

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 88.

Mittwoch den 16. April

1879.

Die Pariser Waaren sind angekommen.

M. Wolf, „Zur Krone“

(Inhaber: Benjamin und Bertram Wolf),

Hof-Lieferanten Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit
der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen.

Sämmtliche

Schulbücher

sind vorrätig in

H. Ebbecke's Buchhandlung,
Kirchgasse 10.

300

Confirmanden-Hemden

in grosser Auswahl billigst bei

17078 **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Entwurf eines Gesetzes,
betreffend den **Zolltarif** des
deutschen Zollgebietes,
à 60 Pfg.

soeben erschienen und vor-
rätig in der
Hof-Buchhandlung
von
Edmund Rodrian.

Apath Benemans „Diamantkitt“ fittet dauerhaft
Glas, Porzellan, Marmor, Meerschaaum, Bernstein zc. à Fl. 50 Pf.
nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 123

Möbel-Verkauf.

Um den jetzigen Zeitverhältnissen gerecht zu werden, verlaufe
von jetzt an zu folgenden Preisen:

Polirte Möbel in Mahagoni u. Nußbaum:

Spiegelschränke von 100 Mark an und höher, Buffets von
130 Mk. an, Kleiderschränke von 50 Mk., Secretäre von 90 Mk.,
Bücherschränke von 60 Mk., Kommoden von 20 Mk., ovale
Tische von 20 Mk., französische Bettstellen mit Sprungfeder-
rahmen von 80 Mk., Waschkommoden mit Marmoraufsatz von
45 Mk., Nachtschränken mit Marmor von 18 Mk., Nachttische
von 18 Mk., Stühle von 3 Mk., alle Arten Spiegel von 50 Pf.,
Rohhaar- und Seegrasmatrizen, sowie alle einzelnen Betttheile
äußerst billig.

Eisene Möbel: Bettstellen von 18 Mk. an,
Waschtische von 12 Mk., Tische von 5 Mk., Kleiderschränke
von 22 Mk., Küchenschränke von 26 Mk. Auf Wunsch kann
ich noch billigere Möbel liefern; aber nur für meine besseren
Fabrikate kann ich stets für solide und dauerhafte Arbeit
Garantie leisten.

Sämmtliche angeführten Möbel sind neu und liefere ich auf
Bestellung ganze **Ausstattungen zum Fabrikpreis.**

15166 **W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.**

G. Wiese, Sprachlehrer,
maitre de langues,
Associate of King's College London, wohnt **Kapellen-**
strasse 2, Parterre. 17499

Notizen.

Heute Mittwoch den 16. April, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Ernst Schloffer und Reinhold Bollschweiler zu Wiesbaden, bei Königl.
Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 62.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Silber, Spiegel, Kleider etc. in
der „Bavaria“, Mühlgasse 3. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Lauter 67c, 79d und
67a, Dörsenstück 74 und Lautereren 72b, Schutzbezirks Hahn. Zu-
sammenkunft im Distrikt 67c an der Klarstraße. (S. heut. Bl.)

Für Husten- und Brustleidende.

Von befreundeter Seite ist mir der ächte rheinische
Trauben-Brusthonig *)
gegen meinen krampfhaften Husten dringend empfohlen.

Anna Gräfin Buttlar, geb. Gräfin Stubenberg.

Der rheinische Trauben-Brusthonig hat sich in meiner
Familie gegen Halsleiden und Husten stets bewährt.

Carl Freiherr von Ditsfurth,

Hauptmann a. D.

auf Schloß Theres (bei Obertheres in Bayern).

Depôts in Wiesbaden bei den Herren:

A. Schirg, Königl. Hoflieferant,

Schillerplatz 2; **F. A. Müller**,

Delicatessen-Handlung, Welltritzstraße 13,

und **Jung & Schirg**, Mode-

waren-Handlung, H. Burgstraße 10; in Biebrich bei

Hoflieferant **Braun**; in Castet bei Apotheker **Ed. Leist**

und Kaufmann **J. H. Wagned**; in Destrach bei Apotheker

Prizihoda; in Hofheim und Flörsheim bei Apotheker

Scherer, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabri-

kanten **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 73



Perfekte Näherinnen für Costumes

werden dauernd zu engagieren gesucht. Näh. Exp. 17624

Ein junger, zuverlässiger Mann empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften im **Ausfahren** und **Bedienen** von Kranken.
Näh. Röderstraße 6, Vorderhaus, Dachlogis links. 17595

Bier-Restoration

auf hiesigem Plage
zu pachten gesucht.

Offerten unter B.
A. B. No. 17607 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verloren, gefunden etc.

Ein **Portemonnaie**, enthaltend 5 Zweimarkstücke und
etwas kleine Münze, wurde vom Turhanse bis zur Sonnen-
bergerstraße 39 verloren. Abzugeben gegen Belohnung Mauer-
gasse 2 im Vorderhaus, 4. Stock links. 17501

Ein **Bisam-Pelz** wurde in der Wilhelmstraße verloren.
Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 17520

Verloren ein goldenes Medaillon mit Photo-
graphie. Gegen Belohnung abzugeben beim
Portier im **Hôtel Block**. 17600

Ein weißes Taschentuch, gez. G. S. II, gefunden.
Näheres in der Expedition d. Bl. 17597

Eine **Buhmacherin**, welche längere Zeit in Mainz ge-
arbeitet, empfiehlt sich in und außer dem Hause; auch werden
Hüte von 30 Pfg. an garnirt. Näh. Hellmundstr. 7, 1. St. h. 17587

Eine erfahrene **Krankenpflegerin** empfiehlt sich den ge-
ehrten Herrschaften als Pflegerin bei Kranken oder Wöchnerinnen.
Näheres Schachtstraße 28. 17612

Biliger **Musikunterricht**. Näheres Exped. 17565

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräulein **Caroline P.**
zu ihrem heutigen 16. Geburtstage.

17564

Von Ungenannt, doch wohl bekannt.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Spülen für Nachmittags;
dieselbe nimmt auch Monatsstelle an. N. Hellmundstraße 15, Hth.

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Schwal-
bacherstraße 1, Hinterhs., 1. Stiege hoch. 17589

Ein Bügelmädchen sucht nach Kunden. N. Steingasse 12. 17570

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen
und Bügen oder Monatsstelle. Näheres Oranienstraße 6,
3. Stiegen hoch. 17579

Eine ganz unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder zur Be-
dienung einer kranken Dame. Näh. Goldg. 21 im Friseurladen.

Ein braves Mädchen, welches gut zuschneiden und Kleider
machen kann, sucht nach Kunden. Näheres Friedrichstraße 30,
Parterre rechts. 17619

Eine Näherin, im Schneidern bewandert, der die besten Em-
pfehlungen zur Seite stehen, hat noch einige Tage zu befehen,
mit oder ohne Maschine; auch nimmt dieselbe Arbeit im Hause
an und besorgt Alles sehr billig; desgl. werden von derselben
auch Hüte garnirt. Näheres Expedition. 17581

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäf-
tigung im Waschen und Bügen. Näh. Schwalbacherstraße 45,
Hinterhaus, 3. Stiegen hoch. 17605

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in der
Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle auf gleich, event. auch zu
größeren Kindern. Näh. Steingasse 12. 17569

Eine feinebürgerliche Köchin, welche die häusliche Arbeit und
Küche gut versteht, mit dreijährigen Zeugnissen, sowie ein eltern-
loses 17-jähriges Mädchen mit 1 1/2-jährigem Zeugnis suchen
Stelle durch Frau **Dörner**, Metzgergasse 21. 17558

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Bügeln
und Nähen erfahren, auch alle häuslichen Arbeiten versteht,
sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft oder als Stütze der
Hausfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. 17580

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle in einem Laden
oder in seinem Hause bei Kindern. Näh. Kapellenstr. 7. 17571

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht
Stelle, am liebsten als Zweitmädchen. Näheres Wörthstraße 18,
im Hinterhaus, 2. Treppen hoch. 17572

Kammerjungfer, welche mit dem **Kleidermachen**
in der **Haushaltung** nützlich zu machen versteht, sucht Stelle
bei einer **feineren Herrschaft**; dieselbe geht event. auch zu
Kindern. **Gute Behandlung wird hohem Salair un-**
bedingt vorgezogen. Näh. Hochstraße 4, Part. rechts. 17458

Stellen suchen: 1 perfekte Restaurations-Köchin, geübte
Personen z. St. der Hausfrau, feinere Hausmädchen, Mädchen
für allein und jüngere Kindermädchen durch **Ritter's**
Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 17621

Ein geübtes, gutempfohlenes, zu jeder Arbeit williges Mäd-
chen, welches bürgerlich kochen und waschen kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht Stelle d. **Steuernagel**, Röderstr. 24.

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, zu jeder Arbeit willig, sucht
Stelle auf gleich. Näheres Grabenstraße 14, Parterre. 17622

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle zum 1. Mai in
einer ruhigen Familie. Näheres Dohheimerstraße 26. 17576

Zwei gewandte Hotel-Zimmermädchen suchen sofort Stellen durch **Birek, große Burgstraße 10.** 17625

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Weber-gasse 48, 1. Stiege hoch. 17575

Eine Frau sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres Wellrichstraße 23 im 3. Stod. 17577

Ein Mädchen, das bügeln kann, Hausarbeit versteht und einer Küche vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 8, Kleidergeschäft. 17610

Ein junger Mann sucht Stelle als Ausläufer oder in einer Bierwirtschaft. Näh. Schulgasse 17 im 3. Stod. 17548

Ein gewandter, zuverlässiger Diener, welcher 10jährige Zeug-nisse aufweisen kann, sucht wegen Sterbefalls anderweitige Stelle bei einer Herrschaft oder auch zur Bedienung eines Herrn. Näh. Exped. 17547

Ein junger Mann, verheirathet, sucht wegen Geschäfts-Ver-änderung Stelle als Ausläufer in einem Bankhaus, Buch-handlung oder sonstigen Geschäfte. Näh. Exped. 17516

Bäder. ein tüchtig erfahrener, welcher seither in einer Brodfabrik als Oberbäder thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen An-sprüchen ähnliche Stellung, auch als Geschäftsführer oder Schließer in einem größeren Geschäfte. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 17517

Ein zuverlässiger **Kutscher** sucht eine Stelle. Näheres kleine Burgstraße 5. 17618

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Monatmädchen wird sofort gesucht Lang-gasse 40, 2. Etage. 17542

Kochlehmädchen unter günstigen Bedingungen z. sof. Eintr. gesucht d. Ritter, Webergasse 13. 17621

Modes.

Eine zweite Arbeiterin und ein Lehramädchen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 17521

Ein Mädchen für das Ladengeschäft und zum Austragen der Waare sucht F. Herzog, Langgasse 31. 17532

Eine saubere, anständige Frau wird auf einige Zeit in eine Haushaltung zur Anshilfe gesucht. Näh. Exped. 17559

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Elisabethenstr. 3, Hth. Eine Erzieherin mit Sprachkenntnissen und eine erfahrene Bonne gesucht durch Frau **Böttger**, Tannusstr. 19. 17626

Ein gefestetes, einfaches Mädchen wird in einen Laden gesucht Marktstraße 11. 17596

Gesucht für hier: 1 ganz perf. Kammerjungfer, perf. Herrschafts-Köchin, feindbürgerl. Köchin, 1 zweites Hausmädchen in ein Herrschaftshaus und 1 Kochlehmädchen in ein Hotel, jobann 1 gefesteter Kellner für ein Bier-Restaurant, 1 Saal-kellner, sowie 1 Kellnerlehrling für ein Hotel; **für auswärts gesucht:** 1 gefestetes Kindermädchen oder Wärterin zu einem 2jähr. Kinde, 1 feines Ladenmädchen, das englisch spricht, für Conditorei, fbrgl. Köchin nach Frankfurt und Coblen, 1 Mädchen, w. kochen k., f. allein, perf. Herrschaftsköchin u. 1 gut empf. Haus-mädchen d. **Ritter's Bl.-Bureau, Webergasse 13.** 17621

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn zum 1. Mai gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse über lange Dienstzeit bei früheren Herrschaften aufweisen können, wollen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 17620

Langgasse 36 wird ein Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht. 17598

Ein ordentliches, williges Mädchen wird sofort oder zum 1. Mai gesucht Weillstraße 6, 1 Treppe hoch. 17604

Ein Dienstmädchen gesucht Ecke der Lang- u. Goldg. 37. 17518

Tannusstraße 57 wird ein tüchtiges Dienstmädchen **sofort** gesucht. Näh. daselbst Part. zw. 1 u. 3 Uhr Nachmittags. 17537

Gesucht sofort ein Mädchen neben einen Chef durch **Birek, große Burgstraße 10.** 17625

Ein Mädchen wird gesucht Bahnhofstr. 12, Restauration. 17553

Gesucht 1 perfekte Herrschaftsköchin, Lohn 30 Mk. per Monat, durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 17625

Ein reinliches Mädchen zur Hausarbeit und zum Bedienen der Fremden gesucht Leberberg 7. 17550

Gesucht 1 feines Hausmädchen, Mädchen für allein, Küchen-mädchen, einfache Hausmädchen, 4 feindbürgerl. Köchinnen gegen hohen Lohn d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 17625

Ein ordentliches Mädchen, das kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht. Näh. Dambachthal 3, Parterre. 17525

Eine Familie von zwei Personen aus Cöln sucht ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Die große Wasche außer dem Hause. Nur solche, welche im Besitze von guten Zeugnissen sind, brauchen sich zu melden Wilhelmstraße 34 zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 17627

Ein tüchtiges Zimmermädchen, sowie auch ein Hausmädchen gesucht im Badhaus zum goldenen Brunnen. 17574

Ein braves, arbeitames Mädchen, das alle Hausarbeit ver-steht und etwas kochen kann, zum 15. Mai gesucht Stift-strasse 4, 1 Treppe hoch. 17549

Ein Mädchen, in Küche und Hauswesen erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden Dranienstraße 22, 2 Treppen hoch rechts. 17543

Ein älteres Frauenzimmer, welches kochen und einer Haus-haltung vorstehen kann, wird sofort in eine kleine Familie ge-sucht. Näheres Dranienstraße 6. 17533

Ein fleißiger, solider **Gärtnergehilfe** gesucht. R. E. 17566

Ein braver Junge kann die Gärtnerei erlernen. R. Exp. 17523

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Herr sucht 2 möblirte Zimmer. Offerten mit Preis-angabe unter B. B. 26 erbeten. 17526

Gesucht in der Nähe des Curgartens, in der Rheinstraße, Adelsheidstraße oder Adolphsallee zwei möblirte Zimmer, Parterre oder Bel-Etage mit Balkon oder Gartenbenutzung. Offerten unter K. L. 15 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 17588

Gesucht eine Wohnung von circa 6 unmöblirten Zimmern nebst Zubehör, in freier Lage und womöglich mit Gärten, zum Juli oder October. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. R. 10 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 17601

1-2 freundlich möblirte Zimmer werden von zwei sehr ruhigen Damen sofort dauernd zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man bei der Exped. d. Bl. unter M. M. 5 niederzulegen. 17591

Angebote:

Mainzerstraße 2 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus, Parterre. 17599

Marktstraße 11 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung zu vermieten. 17596

Moritzstraße 1, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 17519

Schwalbacherstraße 14 sind zwei große Mansardzimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst. 17563

Kl. Schwalbacherstraße 1a ein möbl. Zimmer zu verm. 17533

Nähe dem Curgarten ist eine comfortable Wohnung, 5 Zimmer mit Porzellandöfen, möblirt oder unmöblirt, im Ganzen oder getheilt, vom 1. Mai ab zu mäßigem Preise zu vermieten. Näheres **große Burgstraße 9**, 3. Etage. 17514

Ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. Saalgasse 30. 17562

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, Hth., Part. 17573

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5c. 17593

Villa Blumenstraße 3 zu vermieten oder zu verkaufen. 17509

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. April 1879.

	Personen.	Summa.
Neu versichert im Jahre 1879	942. Mt.	7,427,600.
Ueberhaupt versich. b. Ende März 1879	53,220. "	352,550,000.
Gestorben in 1879 bis Ende März	252.	1,422,900.

Dividende 1879: 39 Prozent.

Die Haupt-Bank-Agentur:

43 **Eduard Krah** in Wiesbaden.

M. Foreit, Taunusstrasse
No. 7,
empfiehlt eine reiche
Auswahl

ächte Havana-Cigarren.
LAGER
von **Georg Krebs**
in Frankfurt a. M.

13583

Rauch-Tabake

in vorzüglicher Qualität, von 1 Mt. an das Pfund, empfiehlt

17567

J. C. Roth, Langgasse 31.**Heute**

findet die bereits annoncierte Möbel-
Versteigerung in der „Bavaria“,
Mühlgasse 3, von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 bis
12 Uhr durch den Unterzeichneten statt.

Es kommen noch 2 große Reale, 1
neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz
und eine Parthie Damenkleider zum
Ausgebot.

Der Auctionator:
Wilh. Münz.

456

Montag den 21. April eröffne wieder einen Zuschneide-
Cursus nach Grande'schem System unter Garantie.

17611

Frau **Roth,** Adelhaidstraße 42.**Färberei-Annahme.**

Nur 2 Mark 30 Pf. kostet ein Kleid zu färben und drucken.
Bei Fr. **Geschw. Pott,** Modes, Kirchgasse 10, vis-à-vis
dem alten Nonnenhof. 17558

Pfandleihanstalt **M. Niederreiter,** H. Schwal-
bacherstraße 4: **Geld** auf alle
Werthsachen, Möbel, Pfandscheine u. 4 Pf. Bins. p. M.

Ebenfalls sind 1 Dhd. schöne, neue Christofle-
Schlüssel, Messer und Gabeln, sowie einige neue, elegante
Frühjahrs-Heberzieher und andere Herren- und Frauen-
kleider u. äußerst billig zu verkaufen. 17418

Bruteier

verschiedener Rassen Hühner, sowie täglich frische
italienische Eier zu haben **Emserstraße 26.** 17615

2 ausgezeichnete Vorschläger,

reine, einjähr. **Garzer,** sind per Stück zu 10 Mark abzugeben
kleine Schwalbacherstraße 4, 1 St. h. links. 17510

Platterstraße 2 ist gute **Ziegenmilch** zu haben. 17614

Eine große Anzahl

413

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern
zu **außerordentlich**
billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „zur Krone“.

Corsetten, lang und halblang, in guter
Façon bei
Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

17218

Sopha- und Bettvorlagen.**Teppiche**

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,
Treppenläufer

in allen Arten und **mess. Treppenstangen,****Möbelstoffe**

in: Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen 12222

Gustav Schupp,**Hoffmann's Privathotel,** Taunusstrasse 39.**Plüsch- und Gobelins-Decken.****Die Eröffnung meines Café**

hinter der alten Colonnade

17606

zeige einem geehrten fremden, sowie hiesigen Publikum er-
gebenst an. **Cath. Gagé Wittwe.**

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute treffen ein in Eis verpackt: Schellfische, Cablian
(ausgezeichnete Qualität), schöne Seezungen (Soles), Steinbutt
(Turbot), Bander (Sata), Merlans zum Baden, ächter Rhein-
salm, Flußfische, Flußkrebse in allen Größen.

475

F. C. Hench, Hoflieferant.

Donnerstag den 17. April Vormittags 10 Uhr
werden auf der „Wiesmühle“ bei Königshofen zwei Pferde,
schwarzbraun, 9 Jahre alt, geeignet zum Laufen, sowie allerlei
Haus- und Oeconomiegeräte versteigert. 17554

Magasin de Nouveautés et de Confection.

² Webergasse. **J. Bacharach,** ² Webergasse.

Kleiderstoffe

mit passenden Besatzstoffen

sind in grossartiger Auswahl zu äusserst billigen Preisen neu eingetroffen.

17528

^{2 1/2} Stunden
ab Interlaken.

Kurhaus St. Beatenberg.

1150 Meter
über Meer.

Hôtel & Pension.

(M.-No. 11191.) 113

Unvergleichlich günstige klimatische Verhältnisse bei prachtvoller Lage.

Eröffnung der Sommersaison den 1. Mai. — Preis-Ermäßigung bis 10. Juni.

Es empfiehlt sich

Der Kurarzt und Besitzer: Dr. med. Albert Müller.

Confirmanden-Geschenke

empfiehlt in großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen das Galanterie- & Lederwaaren-Geschäft von
Marktplatz 17, **J. Komes,** Marktplatz 17.

17590

Privat-Unterricht

in Buchführung, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften
und fremder Sprachen,

Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

Atelier für Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Ausziehen der Zähne, Plombieren u. s. w.

9562 **Heinrich Kimbel,** Neugasse 7.

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 11282

Anlauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstr. 5. 13508

Socken, 6 Paar zu Mark 1.—, in Partien
billiger,
Socken, 3-drathregulär mit doppelter Ferse und
Spitze, das Duzend von Mark 6.— an,
Socken, maschinen- und handgestrickt,
empfiehlt

17299 **L. Schwenck,** Mühlgasse 9.



Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons, zu
billigsten Preisen bei

Georg Hofmann,
14 Langgasse 14.

Anfertigung nach Maass. 12862



Ziehung baldigst!

(Siehe 2. Beilage.)

Frankfurter Pferdemarkt-Verloosung.
Loose à 3 Mt. zu haben bei **W. Speth**,
Langgasse 27 in Wiesbaden.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäft von jetzt ab **Mehrgasse 31** befindet. Gleichzeitig empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum im **Anfertigen** von allen Arten Herrenkleidern unter Zusage streng reeller Bedienung bei billigen Preisen.

W. Altenhofen, Schneider.

NB. Stoffe, welche nicht durch mich bezogen, werden von mir ebenfalls billig verarbeitet. **D. D. 17613**

Krankenwagen,

sehr elegant und bequem, sind zu vermieten bei **17531 Wilhelm Sassmann, Michaelsberg 28.**

Billigstes Anzündeholz.

In Bündeln (20—25 Pfd.) abgeholt 35 Pfg. per Bündel. In größeren Quantitäten frei in's Haus per Ctr. 1 Mt. 80 Pfg. **17635 W. Gall, Dohheimerstraße 29 a.**

Von zum Privat-Gebrauche direct bezogenes, extra-feinstes **Nizza-Oliven-Oel** sind noch einige Krüge, circa 1 1/2 Liter haltend, à 2 Mt. 25 Pfg. abzugeben **Stiftstraße 4, eine Treppe hoch. 17253**

Das **Rückkaufs-Geschäft Ellenbogengasse 11** gibt Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion, billigen Zinsen und reeller Bedienung. **17556 Adam Bender.**

Kleider, Möbel, Betten, Uhren, Weißzeug, sowie Pfandscheine städtischer Leihhäuser werden zu den höchsten Preisen angekauft. **Adam Bender, Ellenbogengasse 11. 17557**

Holl. Kopfsalatpflanzen, pflanzen, Monatrosen in Töpfen, starke engl. Rhubarberstauden bei **17594 Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee.**

Monatrosen, hell- und dunkelrothe und große starke Ephen zu haben bei Gärtner **Brandau, Grubweg. 17609**

Ent erhaltene Bücher beider Gymnasien u. Bürgerschule zu verkaufen **Karlstraße 27, Parterre. 17628**

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums von VI—IIIa excl. sind zu verkaufen **Nikolastraße 11, Hinterhaus. 17623**

Bücher der Bürger- und Töchter Schule, sowie der IV. Klasse des Gelehrten-Gymnasiums zu verkaufen **Stiftstraße 9b, 2. Stock. 17584**

Bücher der beiden Gymnasien sehr billig zu verkaufen **Walramstraße 2, Parterre. 17580**

Bücher des Real-Gymnasiums billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 1, 1 Etage hoch. 17561**

Gebrauchte Schulbücher der höheren Töchter- u. Bürgerschule billig zu verkaufen **Querstraße 3, 3 Tr. hoch. 17583**

Bücher d. Gelehrten-Gymnasiums, VI—IIIa incl. sind zu verkaufen **Bahnhofstr. 4, 1 St. h. 17585**

Ein **Kanapee, 4 Stühle, 2 Sessel** (gebraucht) sind zu verkaufen **Taunusstraße 28, Hinterhaus. 17560**

Ein zweiräderiges **Karrenchen**, für Wäsche- oder Kaufleute geeignet, billig zu verkaufen. **Näh. Adlerstraße 55. 17592**

Ein **feiner, junger Jagdhund** (engl. Race), 8 Monate alt, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Portier im **„Nassauer Hof“. 17582**



Pferdemarkt-Loose,

Frankfurter, Casseler und Quedlinburger à Mt. 3., sowie **Darmstädter** à Mt. 2. zu haben **Schulgasse 1, Laden rechts.**

Ein gut erhaltener **Mantel** (Militär) wird zu kaufen gesucht. **Näh. Expedition. 17515**

Ein neuer, zweithüriger **Kleiderschrank** zu 30 Mt. und ein desgl. zu 34 Mt. zu verk. **Goldgasse 2 im Bürstenladen. 17602**

Bordeaux-Glaschen à 7 Mt. per 100. **Näh. Exp. 17608**

Bleichstraße 11, Vorderh., ist ein Confirmanden-Anzug zu verkaufen. **17522**

Dankagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen, aufrichtigen Theilnahme, welche uns aus Anlaß des Verlustes unserer nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter, **Frau Henriette Kahn**, geb. Stern, von allen Seiten zu Theil wurden, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Frauenstein, den 13. April 1879.

17616 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche dem nun in Gott ruhenden Lehrer **J. P. Erbe** die letzte Ehre erwiesen, unseren herzlichsten Dank. **Die trauernden Hinterbliebenen. 17536**

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Das **Alterthums-Museum** ist auf besonderen Friedrichstraße 1 am Ufer des Bunnich dem Publikum **Montags, Mittwochs und Freitags** Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Die permanente **Aurhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Solomnade ist täglich von **Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr** geöffnet.

Malschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 8470

Heidecker's Privat-Ernannt. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10.

Heute **Mittwoch** den 16. April.

Aurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangsverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslocale.

Probe der an dem Concert zum Besten der zu stiftenden Wittwen- und Waisenkasse hinterbliebener deutscher Krieger sich beteiligenden Sänger, Abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau Schürmer“.

Anaben-Erziehungs-Anstalt der Herren Dr. Runkler und Dr. Burkhardt in Dieblich a. Rh. Beginn des Sommersemesters.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 16. April. 80. Vorstellung. (133. Vorstellung im Abonnement.)

Die Jüdin.

Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe von Fr. Elmenreich. Musik von Halevy.

Personen:

Sigismund, Kaiser der Deutschen	Herr Neubte.
Herzog Leopold	Herr Barbed.
Cardinal Brogny, Präsident des Concils zu Constanz	Herr Siehr.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers, Leopold's Verlobte	Frl. Rolandt.
Elezar, ein Jude, Juwelier	Herr Lederer.
Recha, seine Tochter	Frl. Voigt.
Ruggiero, Oberkulttheiß der Stadt Constanz	Herr Dornowah.
Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen	Herr Rudolph.
Wappenherold	Herr Wink.
Offiziere der kaiserlichen Leibwache. Gefolge des Kaisers. Reichsfürst von Tyrol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räte. Ritter. Edelknaben. Soldaten. Herolde. Trabanten. Bogenschützen. Bürger und Bürgerinnen. Juden und Jüdinnen. (Ort der Handlung: Constanz im Jahre 1414.)	

Vorkommende Länze, arrangirt von A. Balbo.

Act 1: Walzer, ausgeführt vom Corps de ballet.

Act 3: Pas sérieux, ausgeführt von Frl. Balbo, Frl. Heller und dem Corps de ballet.

Anfang 8 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 17. April.

Großes Extra-Concert des Hofpianisten Herrn Carl Heymann.

Anfang 7 Uhr.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7½ und 10 Uhr bis Köln; Mittags 3½ Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mannheim. — Mille und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Dickel, Langgasse 10.

Locales und Provinzielles.

? (Das Atelier von Ronbel & Jacob) hatte sich gestern des Besuches der hier anwesenden Kronprinzlichen Kinder zu erfreuen. Genannte Herren sind bekanntlich schon seit Jahren Hof-Photographen der hohen Familie.

+ (Evangel. Kirchengesangsverein.) Der erst vor Kurzem gegründete evangel. Kirchengesangsverein hat sich am Charfreitag und ersten Osterfesttag mit einigen wohlklingenden Gesängen in der Gemeinde eingeführt und damit solchen Anklang gefunden, daß ihm das ein neuer Sporn sein darf, auf dem einmal betretenen Wege rüstig weiter zu arbeiten.

× (Vergfische.) Daß die protestantische Hauptkirche durchaus nicht mehr unseren kirchlichen Bedürfnissen genügt und eine zweite Kirche eine dringende Nothwendigkeit ist, zeigte sich so recht wieder an den soeben erfolgten Feiertagen. Mit Spannung sehen wir daher der Einweihung der Vergfische entgegen, welche aller Wahrscheinlichkeit nach um die Mitte Mai in Gegenwart des Kaisers stattfinden wird. Die neue Orgel soll noch in dieser Woche eintreffen und binnen acht Tagen aufgestellt werden. An dem Aufschlagen des Gefühls wird gleichfalls rüstig gearbeitet.

× (Strafammer. Sitzung vom 15. April.) Ein Fuhrmann aus Kiedrich, der einem Tagelöhner von da mit einem Stoch eine blutende Wunde am Kopfe beibrachte, wird zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Die Verhandlung in der Anklagekammer gegen einen Arbeiter aus Destrach wegen Körperverletzung wurde auf nächsten Donnerstag ausgesetzt und eine weitere Anklage gegen einen Tagelöhner aus Ebingen wegen Körperverletzung vertagt. — Am 11. Februar d. J. ergriffen am Landrathsamte ein Ländler aus Rimbach in Begleitung eines Sohnes des früheren dasigen Bürgermeisters, um Erkundigungen wegen der Bestätigung des jetzigen Bürgermeisters einzugehen. Beide befanden sich in angetrunkenem Zustande, und da ihnen wegen ihres unpassenden Benehmens von dem Rentanten der Kreisstraße Vorhalt gemacht und sie angefordert wurden, das Bureau zu verlassen, stieß namentlich der Ländler Drohungen gegen den Beamten aus, beleidigte auch das Landrathsamt durch die Bemerkung, der jetzige Bürgermeister in Rimbach sei infolge Bestechung ernannt worden. Nach auf der Straße schimpfte der Ländler und drohte dem Beamten mit Halsabschneiden, wenn er sich in Rimbach sehen ließe. Der Gerichtshof verurtheilt den Angeklagten zu 2 Monaten Gefängnis und erteilt dem Landrathsamt die Befugnis, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Angeklagten zu publiciren. — Ein Metzger aus Rosbach, der in einer hiesigen Wirthschaft einen Acicseufser durch Worte beleidigte, hat eine Geldstrafe von 60 Mark zu zahlen, für welche im Nichtzahlungsfalle 6 Tage Gefängnis treten. — Anfangs dieses Jahres war ein Scribent aus Schierstein als Agent für die Nachen-Reisiger Versicherungsgesellschaft thätig. Als solcher hatte derselbe 35 Mark 90 Pf. an Prämien gelber eingenommen, diese Beträge aber nicht abgeliefert. Der Angeklagte ist gefänglich und verurtheilt ihn das Gericht zusätzlich zu dem vom unterm 28. März wegen gleichen Vergehens zurkannten Gefängnisstrafe von 10 Wochen zu einer solchen von 6 Wochen. — Am Abend des 18. Februar logirte sich der vielbeistraste Eisenbrecher Andreas Robins aus Nemsdorf in einer Herberge zu Camberg ein. In derselben Nacht verschwand derselbe unter Mitnahme von einem Paar Etüfel, die er einem Schornsteinfeger gestohlen, sowie zweier Paar Dolan und einer Jacke, die einem Schreiner gehörten. Demnächst erfolgte die Verhaftung des Diebes in der Gegend von Worms, und gab er dem Friedensrichter in Wöllstein und dem Untersuchungsrichter in Alzen gegenüber den Namen auf den Militärpapieren, die in den gestohlenen Dolan sich befanden, an. Der Angeklagte, der die Angriffe auf fremdes Eigenthum stets wiederholt, wird wegen Diebstahls im Rückfall zu 2 Jahren Zuchthaus, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht, wegen Führung eines falschen Namens aber in zwei Fällen zu 6 Wochen Haft verurtheilt. — Ende vorigen Jahres wohnte hier eine Frauensperson aus Philippsheim bei Weilburg zur Miete. Kurz vor Weihnachten entfernte sich dieselbe unter Mitnahme mehrerer Wäschstücke, die in einer unverschlossenen Kiste in dem Zimmer ihrer Vermietherin sich befanden; ein Umschlagstück, zwei Paar Zeugnisse und einen Korb, welche ihr von einer anderen Frau zum Ausgehen geliehen waren, brachte sie ebenfalls nicht mehr dorthin zurück. Das Tuch hatte sie in Frankfurt verbracht, die Zeugnisse verbrannt, nur der Korb wurde ihr bei ihrer Verhaftung dabeilbst abgenommen. Der Diebstahl als nicht erwiesen angegeben worden, dagegen wird die Angeklagte, die unter sittenpolizeilicher Controle steht, wegen Unterschlagung zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

× (Abendunterhaltung.) Die von dem Männergesangsverein „Liedertafel“ am ersten Osterfesttage im „Saalbau Schürmer“ veranstaltete Abendunterhaltung bot ein recht reichhaltiges Programm. Die zum Vortrag gebrachten Chöre bekundeten durch Präcision und Frische eine dem Dirigenten des Vereins Ehre machende Leistung. Der Verein verfügte gegenwärtig über hübsche Stimmen in fast gleichmäßiger Besetzung. Den Sängern wurde lebhafter Applaus zu Theil. Besonderen Beifall fanden

das Sopranlied des Fräulein B., die Clavierstücke des Herrn M. und das Jütherlied des Herrn K.; die beiden letzteren Nummern wurden da capo verlangt. Die Solo-Vorträge der Herren N. und W., das Clarinettenstück des Herrn G. wie eine Declamation des Herrn S. trugen das Ihrige dazu bei, um die Veranstaltung, die ein Ball beschloß, zu einer wohl gelungenen zu machen.

* (Fremden-Verkehr per 13. April) laut „Vade-Blatt“ 1877 Perjonen.

? (Todesfall.) Am 11. d. Mts. ist zu Danzig Herr Ober-Regierungsrath Leg gestorben.

? (Schwerer Diebstahl.) Dem Photographen Herrn Kurz sind aus seinem Atelier ca. 300 Mark an baarem Gelde, und zwar unter erschwerten Umständen, gestohlen worden. Der Dieb ist in der Person eines Gefilken, Namens Dörr, von der Criminalschutzmannschaft ermittelt und in Haft genommen worden.

KB (Abgabe.) Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau soll für das Etatsjahr 1879/80 behufs Beschaffung der Mittel zur Entschädigung für getödtete rothbraune Pferde und getödtetes lungenheuschranktes Rindvieh im Bezirk des hiesigen communalständischen Verbandes eine Abgabe von 30 Pfg. für jedes Pferd und von 20 Pfg. für jedes Stück Rindvieh erhoben werden. Termin zur Offenlegung der Pferde- und Rindviehbestandsverzeichnisse ist auf die Zeit vom 21. April bis incl. 4. Mai c., die zehntägige Frist zur Anbringung von Reclamationen auf die Zeit vom 5. bis incl. 14. Mai und der Termin zur Erhebung der obigen Abgabe auf den 9. Juni d. J. festgesetzt worden.

Δ Sonnenberg, 15. April. (Unfug.) Wie wenig das vor Kurzem erfolgte Gerüchten an die Verordnung gegen das Schießen bei Trauungen z. genügt hat, zeigte sich recht deutlich gestern in unserem Orte, wo in Folge einer Trauung „recht munter“ geschossen wurde. Ein Theil der Schützen hatte sich sogar an dem auf die Burg führenden Promenadenweg aufgestellt, um so auch den Spaziergängern einen Genuß mehr zu verschaffen. Einmal dürfte schon letzterer Umstand genügen, eine strenge Handhabung der Verordnung auch hier zu veranlassen.

* (Gesetz, betreffend die Rheinschiffahrtsgerichte vom 8. März 1879.) Dessen Wortlaut ist folgender: §. 1. Als Rheinschiffahrtsgerichte erster Instanz sind durch Königl. Verordnung Amtsgerichte zu bestellen, welche ihren Sitz am Rhein oder in dessen Nähe haben; in gleicher Weise erfolgt die Bestimmung der Gerichtsbezirke. Rheinschiffahrtsgericht zweiter Instanz ist das Ober-Landesgericht in Köln. Die Zuständigkeit der Centralcommission in Mannheim bleibt unberührt. §. 2. Die Rheinschiffahrtsgerichte haben sich in ihren Entscheidungen als solche zu bezeichnen und ein diese Eigenschaft ergebendes Dienstseal zu führen. §. 3. Ist ein als Rheinschiffahrtsgericht bestelltes Amtsgericht mit mehreren Richtern besetzt, so sind bei der Geschäftsvertheilung einem derselben die Geschäfte des Rheinschiffahrtsgerichts zu übertragen. §. 4. In Strafsachen verhandeln und entscheiden die Rheinschiffahrtsgerichte ohne Zuziehung von Schöffen. §. 5. Die Geschäfte der Staatsanwaltschaft werden von der Staatsanwaltschaft bei den als Rheinschiffahrtsgerichte bestellten Gerichten wahrgenommen. Die Anträge und Verfügungen in Rheinschiffahrtsachen sind als solche zu bezeichnen. §. 6. Die sachliche Zuständigkeit der Rheinschiffahrtsgerichte wird durch die Vereinbarungen der Rheinschiffahrtsstaaten und durch den §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1870, betreffend die Ausführung der revidirten Rheinschiffahrtsacte vom 17. October 1868 (Gesetz-Sammlung S. 187), bestimmt. §. 7. In Civilsachen finden die Vorschriften über das Verfahren in den zur Zuständigkeit der Amtsgerichte gehörenden bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Strafsachen die Vorschriften über das Verfahren vor den Schöffengerichten wegen Uebertretungen Anwendung, soweit nicht aus den Vereinbarungen der Rheinschiffahrtsstaaten oder aus diesem Gesetz sich Abweichungen ergeben. §. 8. Hat die strafbare Handlung oder die einen Civilanspruch begründende Thatfache auf dem Ströme innerhalb des beiderseits preussischen Stromgebietes stattgefunden, so ist das Rheinschiffahrtsgericht des einen und des anderen Ufers zuständig. §. 9. Der auf einer strafbaren That Betroffene ist dem Rheinschiffahrtsgericht vorzuführen. Dasselbe geschieht auf Verlangen eines Beschädigten auch dann, wenn die That nur zu Schadenersatz verpflichtet. Wird in diesem Falle ein Vergleich geschlossen, so ist derselbe zu Protocoll festzustellen. Kommt ein Vergleich nicht zu Stande, so wird auf Antrag beider Parteien der Rechtsstreit sofort verhandelt. Die Erhebung der Klage erfolgt in diesem Falle durch den mündlichen Vortrag derselben. Hat der Borgeführte keinen bekannten Wohnsitz in einem der Rheinschiffahrtsstaaten, so ist er von dem Gerichte aufzufordern, eine in dem Bezirk des Gerichts wohnhafte Person zur Empfangnahme von Zustellungen zu bevollmächtigen. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, so können alle Zustellungen bis zur nachträglichen Benennung des Bevollmächtigten nach der Vorschrift des §. 161 der Deutschen Civilprozeßordnung bewirkt werden. §. 10. Die Verurteilung ist ohne Rücksicht auf die Höhe des Gegenstandes der an das Gericht gestellten Anträge zulässig. Gegen die Entscheidungen des Ober-Landesgerichts findet ein Rechtsmittel nicht statt. §. 11. Die Verurteilung an die Centralcommission (Art. 37 der revidirten Rheinschiffahrtsacte vom 17. October 1868) ist schriftlich oder zu Protocoll des Gerichtsschreibers anzumelden. Die Zustellung der Anmeldeung und der Rechtsfertigung erfolgt von Amts wegen. §. 12. Die Vollstreckung der Erkenntnisse und Beschlüsse außerdeutscher Rheinschiffahrtsgerichte erfolgt auf Grund einer von dem Ober-Landesgericht zu Köln mit der Vollstreckungsklausel (§. 662 der Deutschen Civilprozeßordnung, §. 483 der Deutschen Strafprozeßordnung) kostenfrei zu versehenden Ausfertigung. Erkenntnisse und Beschlüsse deutscher Rheinschiffahrtsgerichte werden nach Maßgabe des §. 161 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vollstreckt. §. 13. Der Schiffsherr haftet wegen der

Beschädigungen, welche von Personen der Schiffsbesatzung während der Fahrt oder beim Anlanden in Ausführung ihrer Dienstverrichtungen verursacht worden sind (Art. 34 II. c. der revidirten Rheinischschiffahrtsacte vom 17. October 1868), sowie für Geldstrafen und Kosten, welche jenen Personen wegen Zuwiderhandlungen gegen die Schiffsfahrts- und strompolizeilichen Vorschriften (Art. 34 I. der revidirten Rheinischschiffahrtsacte vom 17. October 1868) auferlegt werden. Die Haftung der Schiffsherren für Strafen und Kosten ist nach dessen vorheriger Anhörung durch das im Strafverfahren ergehende Urtheil auszusprechen. §. 14. Die Strafverfolgung von Zuwiderhandlungen und die Geltendmachung von Civilansprüchen, welche zur Zuständigkeit der Rheinischschiffahrtsgerichte gehören, verfährt in einem Jahre. §. 15. Geldstrafen sind für den Fall, daß sie nicht beigetrieben werden können, nach den für Uebertretungen geltenden Vorschriften in Haft umzuwandeln. §. 16. Das Gesetz vom 9. März 1870, betreffend die Rheinischschiffahrtsgerichte, wird aufgehoben. §. 17. Dieses Gesetz tritt gleichzeitig mit dem Deutschen Gerichtsverfassungsgezet in Kraft.

Kunst und Wissenschaft.

§ (Kunstnotizen.) Fräulein Pessiaß gastirt eben an der Königl. Hofbühne in Stuttgart. Es ist natürlich, daß die Mittheilungen über ehemalige Mitglieder unserer Bühne aus fremden Berichten unsere Aufmerksamkeit anziehen müssen, und so hat uns das übereinstimmende Urtheil der ersten Stuttgarter Blätter, worunter der bekannte „Schwäbische Merkur“, besonders interessiert. Fräulein Pessiaß ist dorten als „Elsa“ und „Eliabeth“ und zuletzt als „Agathe“ aufgetreten, und es wird trotz des etwas „stärkeren und heroischeren Auftretens“, als bei den Wagner'schen Gebrüden nötig ist, doch der Gesamtmeinung als ein „sehr günstiger“ bezeichnet. Die prononcierteste Auszeichnung erfuhr ihre „Agathe“, bei welcher der Vortrag als ein „einfacher und stholler“ bezeichnet wird, während in dem folgenden Aufzuge noch ein eigenes Lob enthalten ist: „Gesehen wir offen, daß wir mehr Freude an dieser Leistung hatten, als bei manchen Sternen erster Größe, welche diese Erbforsters Tochter aus ihrer unverblühten Gemüths-Sphäre hinaushoben, sie durch Nuancen aller Art zu einer Coullissen-Gelbin aufbauschen und so Weber's unsterbliche Schöpfung zu verbessern wählten.“ — Die Berichte amerikanischer Blätter über unseren genialen Landmann Herrn Professor Wilhelmj erschöpfen sich noch immer in Lobeserhebungen, wie sie wohl noch keinem Künstler vor ihm in so enthusiastischer Weise gespendet worden sind. Es ist merkwürdig, wie sich der Anspruch eines deutschen Philosophen „Die Wahrheit hat nur eine Farbe“ hier bewährt; alle Urtheile, denen wir in den transatlantischen Blättern noch begegnet sind, charakterisiren die Wesenheit des deutschen Künstlers in ganz und gar derselben Weise, wie dies längst auch bei uns schon geschehen ist, die wir ihn länger und näher kennen; nur ist die Einkleidung potenzirter, so z. B. diejenige des „Der deutsche Correspondent“ (Baltimore), eines der größten Blätter der Vereinigten Staaten, über ein im vorigen Monat stattgehabtes Concert, welches seine ausgedehnte Apothektheorie in dem Ausdruck gipfelt: „Wilhelmj läßt die Kunst in ihrer höchsten, reinsten Wirkung das Unfassbare, Unbeschreibliche, edel Empfundene geben, und alle diejenigen, welche einer hohen Seelenstimmung fähig sind, werden die Größe Wilhelmj'sche Leistung auf dem Gebiete des Musikalisch-Schönen erfassen und empfinden.“ Wiesbaden darf mit Recht auf seinen Landmann stolz sein.

Aus dem Reiche.

— (Ueber die Sommerreisen des Kaisers) sind — wie die Berliner „Tribüne“ schreibt — dem Vernehmen nach zunächst folgende Dispositionen getroffen: Ende dieser Woche, am 18. oder 19. dieses Monats, begibt sich der Kaiser zur sogenannten Vorreise nach Wiesbaden, wo er sich etwa 3 bis 4 Wochen aufzuhalten gedenkt. Ungefähr um die Mitte des Mai kehrt dann der Kaiser hierher zurück und wird, je nach den Umständen, theils in Berlin, theils in Babelsberg verweilen. Des Weiteren ist der Gebrauch der Bäder von Teplitz wieder in Aussicht genommen, doch ist über die Zeit der Abreise noch keine definitive Bestimmung getroffen. Mit ziemlicher Bestimmtheit ist anzunehmen, daß die Reise bald nach der am 11. Juni stattfindenden goldenen Hochzeitsfeier des Kaiserpaars, also um die Mitte Juni, angetreten werden wird. Ueber den Aufenthalt in Teplitz hinaus sind noch keine Verfügungen bezüglich weiterer Reisen des Kaisers getroffen.

— (Bittgesuche an den Kaiser.) Nachdem dem Kaiser aus Veranlassung seines Einzuges in Berlin im December v. J. bereits circa 600 Gesuche um Unterstützung überreicht worden waren, sind im Cabinet zum Geburtstage des Kaisers nicht weniger als 1782 derartige Gesuche eingegangen. Seitens des Kaisers ist eine namhafte Summe zur Berücksichtigung der bringendsten Fälle angewiesen worden.

— (Stiftung.) Der „Deutsche Beamtenverein“ gedenkt aus Anlaß der Feier der goldenen Hochzeit des Kaiserpaars eine Wilhelmstiftung „Beamtenbank“ zu errichten. Wie wir hören, sind zu diesem Zwecke hochstehende Staatsbeamte mit einigen Vorstandsmitgliedern zu einem Comité zusammengetreten, welches in den nächsten Tagen einen dahin gehenden Aufruf veröffentlichen wird.

□ (Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.) Trotz der steigenden Ungunst der Zeiten hat diese Lebensversicherungsanstalt auch in dem abgelaufenen Geschäftsjahre 1873 wiederum einen bedeutenden Zuwachs erfahren. Es wurden 4271 neue Versicherungen über 30,169,200 Mark Versicherungssumme abgeschlossen, ein Resultat, welches noch in

keinem früheren Jahre erzielt wurde. Nach Abzug der Sterbefälle und des sonstigen Abgangs verblieb ein reiner Zuwachs von 2021 Versicherten und 19,111,500 Mark Versicherungssumme und der Gesamtversicherungssbestand hob sich dadurch bis Ende des vorigen Jahres auf 52,668 Personen mit 347,123,300 Mark Versicherungssumme. Die Ergebnisse der Sterblichkeit waren im vorigen Jahre besonders günstig. Für 984 Gestorbene wurden zusammen 5,750,000 Mark fällig, während nach den Rechnungsgrundlagen der Bank eine Sterbefall-Ausgabe von etwa 7,050,000 Mark zu erwarten war. Es ergab sich also eine Minder-Ausgabe von rund 1,300,000 Mark. Mit Recht darf daher wiederum auf einen sehr erheblichen Ueberschuß für die Versicherten gerechnet werden. Im Ganzen sind von der Bank während ihrer nun fünfzigjährigen Wirksamkeit ca. 114,000,000 Mark Versicherungssummen ausbezahlt und 48,850,000 Mark als Dividenden an die Versicherten zurückgewährt worden. In diesem Jahre kommen weitere 3,494,206 Mark oder 39% als Dividende auf die im Jahre 1874 eingezahlten Prämien zur Vertheilung. Der Bankfonds, der fast ausschließlich hypothekarisch angelegt ist, belief sich am Schlusse des vorigen Jahres auf rund 84,000,000 Mark. Die Anstalt, bekanntlich die älteste in Deutschland, vertheilt den ganzen Gewinn ungeschmälert an ihre Theilhaber, die Versicherten-Police- und Aufnahmegebühren werden nicht erhoben und die Auszahlung der Versicherungssumme wird, wenn nicht in einem einzelnen Falle einmal weitere Erörterungen nötig sind, stets alsbald nach Einreichung der vorschriftsmäßigen Sterbefallnachweisungen ohne Zins- oder Disconto-Abzug geleistet. Der ausführliche Rechenschaftsbericht der Bank wird, wie gewöhnlich, spätestens zu Anfang Juni veröffentlicht werden.

* (Attentat.) Aus Petersburg wurde am 2. Oftertage (14.) von einem Attentat berichtet, das am Morgen dieses Tages an dem Kaiser von Rußland verübt worden ist. Fünf Revolverkugeln feuerte der Verbrecher auf den Monarchen, ohne zu treffen. Wohlbehalten kehrte derselbe ins Palais zurück. Ueber die Personalien des Verbrechers, der vorgibt, Ivan Solofoff zu heißen und Finanzbeamter in der Provinz zu sein, finden fortwährend amtliche Erhebungen statt. Weitere Auskunft verweigerte der Verbrecher. Unter seinen Wäfselböhlen wurden zwei mit Wachs besetzte Gistkapeln gefunden; ob er bereits Gift genommen, war nicht sofort zu ermitteln. Bei der Verhaftung hatte der Verbrecher die Zähne fest aufeinander gebissen und Schaum vor dem Munde; auch trat Erbrechen ein. Trotz seines Widerstrebens gelang es, ihm Arzneien beizubringen, die gewirkt zu haben scheinen.

Vermischtes.

— (Ein Meisterstück der Uhrmacherkunst.) In Hamburg sind zwei Pendeluhren des Herrn L. Nieberg, welche seit dem 5. Februar 1879 gleiche Pendelschwingungen gezeigt haben, unter amtlicher Verriegelung von der Hamburger Sternwarte in der Zeit vom 16. bis 30. März beobachtet worden. Atteste des Observators Dr. Carl Schrauber beweisen, daß sich obige Uhren, deren Pendel vom 5. Februar bis 30. März über 4 1/2 Millionen Pendelschwingungen gleichmäßig ausführen mußten, in keiner Weise verändert haben — ein bis jetzt wohl unerreichter Erfolg der Uhrmacherkunst.

— (Das Venegen der Steinkohlen) empfiehlt sich ganz besonders bei sogenannten Grieskohlen, da dieselben, wenn nicht benetzt, sehr leicht durch den Frost fallen, wenn benetzt, jedoch zusammenhängen und besser ausgenützt werden. Ferner ist ein Venegen zu empfehlen bei Kohlen, die sehr stark verschladen, sodann bei sehr trockenen Kohlen. Das hierbei in Anwendung kommende Wasser wird, wenn es mit der Gluth oder dem glühenden Rothe in Berührung kommt, zerlegt und zwar in Sauerstoff und Wasserstoff. Da nun der Wasserstoff, wenn er zur Verbrennung gelangt, eine große Hitze abgibt, so bewirkt er auch hier als Brennmaterial eine ganz erhebliche Steigerung der Temperatur.

— (Ueber Edison's elektrische Lampe.) deren Licht angenehm in seiner Stärke, verstellbar und sehr billig sein soll, bringt „Daily News“ einen längeren Bericht. Der Preis einer Flamme für häusliche Zwecke soll sich nur auf 4 Mk. das Jahr belaufen und es heißt, daß Edison die Gründung einer großen Gesellschaft zur Herstellung elektrischen Lichtes beabsichtige. Bei den bisherigen elektrischen Lampen lief um einen Metallstab ein Platinadrahth herum, der durch den elektrischen Strom zum Glühn gebracht wurde. Damit der Platinadrahth nicht schmelze, sobald der Strom allzu stark wurde, wirkte der innere Metallstab, sobald er durch die Hitze bis zu einem gewissen Grade verlängert wurde, auf einen Hebel, der den elektrischen Strom abschloß. Die Sache war practisch ohne Werth, weil der Platinadrahth schließlich doch allemal schmolz. Edison wendet nun anstatt des Platinadrahths eine Legirung von Platina und Iridium an, da diese besser der Hitze widerstehen soll. Dieser Brenner befindet sich in einer hermetisch verschlossenen Glasglocke, in der die Luft, sobald sie sich durch die Hitze allzu sehr ausdehnt, auf einen Hebel drückt und so als Regulator wirkt.

— (Von der größeren Langlebigkeit der Amerikaner) im Vergleich zur Durchschnittsdauer der Europäer legen u. a. auch die Todesanzeigen in den täglichen Zeitungen Zeugnis ab. So ist beispielsweise in der New-Yorker „Times“ vom 20. März das Ableben von elf Personen angezeigt, deren Alter mit resp. 71, 73, 74 (zwei), 75, 78, 81, 82, 83, 84 und 93 Jahren angegeben ist. — „Siebenzig Jahr, ein Greis“ gilt für Amerika nicht, wo rüstige „Achtziger“, ja „Neunziger“ durchaus nicht zu den Seltenheiten gehören.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Holzhändlers Louis Ries zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 11. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bscheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 4. April 1879.

Königliches Amtsgericht VI.

Nach Beschluß der hiesigen städtischen Behörden ist mit unserer Zustimmung der Nachtrag zur Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden vom 10. März 1874 dahin ergänzt worden, daß denjenigen Gegenständen, welche an der Accis-Erhebungsstelle am Taunusbahnhofe nicht declarirt werden können, fernerhin auch frisches Fleisch hinzugerechnet wird.

Hiernach erhält der §. 2 des gedachten Nachtrags nunmehr folgende Fassung:

Ausgeschlossen hiervon sind die nachbenannten accisepflichtigen Gegenstände, deren Abfertigung nur von dem Acciseamt in der Neugasse vorgenommen werden kann:

- 1) alles Schlachtvieh und frisches Fleisch,
- 2) Wein, Spiritus und Brantwein im Falle eine Creditirung der Accis-Abgabe in Anspruch genommen wird,
- 3) alle Gegenstände, welche zugleich der Controle der Königlichen Steuerämter unterworfen sind."

Diese Abänderung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 27. März 1879.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Verfügung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 8. April 1879.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Schreinerarbeit** für die **Elementarschule in der Bleichstraße** soll auf vier Lose vertheilt im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 17. April Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einreichen, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden. Bedingungen, Massenberechnung und Zeichnungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, **Bleichstraße No. 33**, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 5. April 1879. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird in dem städtischen Walddistrikt „Kohlhecke“ nachbezeichnetes Gehölz meistbietend versteigert und zwar:

- | | | |
|------|-----------------------------------|-----------------------|
| 44 | eichene Wertholzstämmen, | |
| 4 | Häufen eichene Stangen 1r Klasse, | |
| 9 | " " " 2r " | |
| 1 | " " " 2r " | |
| 5 | Rm. eichenes Scheitholz, | zum Theil zu Wertholz |
| 50 | " Knüppelholz, | sich eignend, |
| 1400 | Stück eichene Wellen, | |
| 2 | Rm. buchenes Scheitholz, | |
| 35 | " Knüppelholz, | |
| 1000 | Stück buchenen Wellen, | |
| 7 | Rm. aspernes Knüppelholz, | |
| 2 | " gemischtes Knüppelholz, | |

- 250 Stück gemischte Wellen,
4 Rm. kiefernes Knüppelholz,
100 Stück kieferne Wellen, sowie
800 " Ausbuschwellen.

Das Holz lagert an guter Abfahrt, dicht an der alten Schwalbacher Chaussee. Sammelplatz 8¹/₂ Uhr Vormittags vor Clarenthal.

Wiesbaden, den 5. April 1879. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus den städtischen Walddistrikten Schläferskopf, Pfaffenborn und Gehrn wird hiermit vom 15. d. Mts. an wieder gestattet und ist dieselbe bis längstens zum 1. Mai c. zu bewirken.

Wiesbaden, den 10. April 1879.

Lanz.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird in dem Walddistrikt „Boroderer Neroberg“ nachstehendes Gehölz meistbietend versteigert und zwar:

- 8 Rmtr. eichenes Knüppelholz, zu Pfählen und Werthholz sich eignend,
2 Rmtr. buchenes Knüppelholz und
75 Stück eichene Wellen.

Sammelplatz am Tempel auf dem Neroberg.

Wiesbaden, den 12. April 1879. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 28. und 29. März a. c. in den Distrikten **Weiden No. 42b, Wiesbadenerhaag No. 43a und Dohheimerhaag 58** abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt und kann die Abfuhr des Holzes vom 21. April a. c. an erfolgen.

354

Flindt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Lorenz Bartholomä'schen Concursmasse hieselbst gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein an der Bleichstraße No. 14 dahier zwischen Franz Henrich und Wilhelm Mohr belegenes vierstöckiges Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit zwei einstöckigen Nebengebäuden, Kegelbahn und 25 Ruthen 13 Schuh oder 6 Ar 28,25 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 75,000 Mark;
- 2) 10 Ruthen 44 Schuh oder 2 Ar 61 □-Meter Acker „Alte Bach“ 4r Gewann zwischen Christian Kunkler und Elisabeth Kimmel, taxirt 3132 Mark;
- 3) 9 Ruthen 79 Schuh oder 2 Ar 44,75 □-Meter Acker daselbst zwischen Christian Kunkler und Elisabeth Kimmel, taxirt 2868 Mark;
- 4) 29 Ruthen 24 Schuh oder 7 Ar 31 □-Meter Acker „Balluferweg“ 1r Gewann zwischen Ludwig Beyerle und Wilhelm Hildebrand, taxirt 6000 Mark,

in dem Rathhause, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. April 1879. Der 2te Bürgermeister.

5

Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. März einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 28. April c. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend**, im Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgebauten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Binn u.

Am 25. April können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Pfandverkauf nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 26. April ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, 12. April 1879. Die Leihhaus Commission.
G. Stritter.

Holzversteigerung.

Samstag den 19. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Bleidenstadter Gemeindevald Distrikt **Sähnen**:

85 eichene Bau- und Werkholzstämme von 25,95 Festm.,
131 " Derbholzstangen von 5,43 Festm.,
50 " Reiserholzstangen von 0,50 Festm.,
4 rothtannene Stämme von 0,85 Festm.,
16 kieferne Reiserholzstangen von 0,32 Festm.,
17 Raummeter eichene Knüppel,
2 " buchene " "
8 " Weichholz-Knüppel,
6 " Nadelholz-Knüppel,
4300 Stück eichene Wellen,
425 " buchene Wellen und
475 " Weichholz-Wellen

versteigert.

Bleidenstadt, den 12. April 1879. Der Bürgermeister.
17512 Graffe.

Holzversteigerung.

Freitag den 18. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Auringer Gemeindevald Distrikt **Rothenberg I. Theil** öffentlich versteigert:

74 eichene Werkholzstämme von ca. 15 Festmtr.,
35 Raummeter eichenes Nutholz,
17 " Knüppelholz,
7 " Weichholz,
3600 Stück eichene Durchforstungswellen.

Bemerkt wird, daß sich die Stämme hauptsächlich für Wagnerholz und das Nutholz für Weinbergsholz eignet.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.
Auringen, den 14. April 1879. Der Bürgermeister.
17586 Schmitt.

Holzversteigerung.

Montag den 21. und Dienstag den 22. April, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem Oberjessbacher Gemeindevald nachverzeichnete Holzsortimente zur Versteigerung:

a. Im Distrikt Schieckplatz I. und II. Theil:

40 rothtannene Stangen I. Classe,
43 " " II. "
225 " " III. "
200 " " IV. "
150 " " V. " von 22,33 Festm.

b. In den Distrikten Sautsteig und Nidel:

42 rothtannene Stangen I. Classe,
168 " " II. "
1373 " " III. "
2132 " " IV. "
9110 " " V. "
18300 " " VI. " (Bohnenstangen) von zusammen 172 Festm.

c. In dem Distrikt Schieckplatz I. und II. Theil:

105 Rm. kiefernes Knüppelholz, meistens von 8' Länge,
750 Stück kieferne Wellen.

d. Im Distrikt Eslen:

2 Raummeter kiefernes Knüppelholz und
1250 Stück kieferne Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Schieckplatz mit den roth-

tannenen Stangen gemacht und im Distrikt Sautsteig fortgesetzt.
Das kieferne Holz kommt am zweiten Tage zur Versteigerung.
Oberjessbach, den 12. April 1879. Der Bürgermeister.
17513 Haupt.

Sämmtliche Schulbücher,

Gefte und sonstige Schulbedürfnisse vorrätzig bei

Julius Zeiger,

17271

Gefe der Bahnhof- und Louisenstraße.

Veuve Clicquot-Ponsardin,

feinsten **Champagner** in Original-Körben und en détail,
Rheingold, Kaiser-Sect, Rhein-Schaumweine
von Mk. 2.50 an,

Raenthaler Berg Mk. 2.50,

1868r Marcobrunner Auslese Mk. 4,

1846r Rüdesheimer Berg Mk. 5,

rothen Burgunder Ingelheimer Mk. 1.25,

Marsala, 1878 goldene Medaille Paris, vorzüglicher
stärkender Morgenwein, à Mk. 2, 2.50, **Ossia**
superiore Mk. 3,

Tokayer Mk. 2 per Flasche in guten Qualitäten empfiehlt

17412

C. H. Schmittus.

Befanntmachung.

Abtheilungs halber werden sämtliche Möbel
(neu), sowie gebrauchte zu jedem annehmbaren
Gebot aus freier Hand verkauft bei

Frau Martini, 15 Mauergasse 15.

Auch ist das Haus Mauergasse 17 zu verkaufen.
Näheres Mauergasse 15. 16341

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

Patent-Dampfbodenlath

in empfehlende Erinnerung.

15641

Alex. Beer.

Hier von halten Lager:

Herr A. Cratz.

Herr Ferd. Mann.

Gottfr. Glaser.

H. J. Viehoever.

" J. H. Lewandowski.

" A. Schirg.

Herr F. Schneiderhöhn, Viebrich; G. Steinhaner, Mosbach.

Fußbodenlath (bester Qualität)

in reicher Auswahl empfiehlt

16502

J. H. Lewandowski, Kirchgasse 6.

Rosen- und Baumstämme, Dach- und Spalierlatten

empfehlen in großer Auswahl billigt

17120

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 21.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider
zu den höchsten Preisen bei

17039

D. Levitta, Goldgasse 15.

Zwei große Badewannen, sowie eine Sitzbadewanne
sind billig zu verkaufen oder zu vermieten bei

17261

M. Rossi, Metzgergasse 2.

Koffer

sind stets zu haben bei **A. F. Lammert,**
Sattler, Metzgergasse 37. 17238

Von heute an wohne ich **kleine Schwalbachstraße 9.**

Emil Mühlbach, Pfasterermeister.

Dieselbst ist ein Parterrezimmer zu vermieten. 17061

Plissés werden gelegt bei **S. Eichelsheim**, Kleidermacherin, **Langgasse 39.** 11980

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt von 40 Pf. an per Stück **Wörthstraße 18, Hof, 2 Tr.** 17363

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 188

Alle Arten **Stühle** werden geflochten und reparirt zu den billigsten Preisen. **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 16006

Eis- und Mineral-Bäder liefert so billig als möglich **P. Kunz**, Neugasse 2a. 16065

Rosenpfähle, grün angestrichen, verschied. Größen, und **Ristkästen**, für in's Freie an Bäume zu hängen, empfiehlt 17100 **Jul. Praetorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Ein gebrauchtes **Billard** zu verkaufen. Näh. Exped. 14790

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 10404 **A. Schmidt**, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist billig zu verkaufen **Wellritzstraße 17.** 16154

Copir-Presse zu kaufen gesucht. Adressen und Preis in der Exped. d. Bl. anzugeben. 17417

Auf **Hof Geisberg** sind täglich frische **ital. Eier** per Stück 9 Pf. zu haben. 17425

Parzer Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) zu verkaufen **Wellritzstraße 17.** 16155

Neufundländer-Hund mit Wägelchen zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 17405

Guter **Kuhdung** zu h. in d. Rath'schen Milchuranstalt. 17295

Friedrichstraße 30 ist **Heu** per Ctr. 2 M. 50 Pf. a. v. 13820

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 24.** 12953

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 13509

Mrs. D. Wright, Cambridge England, gives lessons in English, 4 **Geisbergstrasse 4.** 17089

An Officer's Widow gives perfect English and French conversational Lessons. Adresses to Expedition, Langg. 27. 17476

Leçons de Français 12892

par M^{lle} **Bourret**, institutrice française, Spiegelgasse 9.

Veränderung der Wohnung. — English Lessons. By an experienced Teacher from London: Conversation — Grammar — Literature. Terms moderate. Miss **Owen**, „Spehner's Hotel“, Wilhelmstrasse 28. 17060

Ein Fräulein, welches längere Zeit in einem Musik-Institut als Lehrerin thätig war, wünscht noch einige Stunden mit **Klavierunterricht** zu belegen. Näheres Expedition. 15085

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht.** Näh. **Hellmundstraße 21, 3. Et.** 17433

Eine tüchtige **Clavierlehrerin** sucht noch einige Stunden zu geben gegen mäßiges Honorar. Näh. **Oranienstraße 22.** 17534

In einer anständigen Familie können 1 auch 2 Herren guten bürgerlichen **Mittagstisch** und **Abendessen** erhalten per Tag 1 M. Näheres Expedition. 16521

Das Ausfahren von Kranken (mit eigenen Krankenwagen) übernimmt ein junger Mann auf Stunden-, tag- und monatweise Berechnung und sichert anständige Bedienung. Näh. Exped. 17342

Abgereist. Lebet wohl, meine Kollegen, und klappt nicht zu laut, damit keine unruhige Gewissen gestört werden.

End. 17544

Immobilien, Capitalien etc.

Nerothal.

Die **Villa „Marienquelle“**, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, steht Abreise halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. Einzusehen täglich von 10 bis 1 Uhr. 16933

Villen, schönster Lage, zu vermieten und zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 17044

Das **Haus Markstraße 2** mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Adelheidsstraße 48.** 16080

Ein solid gebautes **Haus** in der **Adelheidsstraße** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12007

Ein schönes Landhaus, gesunde Lage,

mit schönem Platz zum großen Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 15822

Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Hause selbst. 11892

Ein neues, modernes **Haus** in breiter, eleganter, südlicher Straße zu verkaufen. Angenehme Bedingungen. N. Exp. 17326

Kleines **Landhaus** zu verkaufen. Näh. Exped. 13522

Ein **Haus** in der **Weißstraße** mit großem Bleichplatz und Einrichtung für Wäscherei ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Elisabethenstraße 27.** 8874

Villen am Rhein, in Somburg, Schlungenbad, Wiesbaden, mit fürstlichen Einrichtungen, zu vermieten, verkaufen. **C. H. Schmittus.** 16027

Villa in Biebrich,

richt am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 15503

Eine herrschaftliche Besitzung, nahe bei Frankfurt, mit majestätischen Herrschaftsgebäuden, Remise, Stallungen, großem Garten, Wiese und Ackerland, circa 30 Morgen, für 52,000 M. aus Familiengründen zu verkaufen durch Agent **J. Imand**, **Weißstraße 2.** 33

Ein **Bauplatz**, sehr schön, für ein ev. zwei Häuser, zu verkaufen. Näh. Exped. 15361

12,000 Mark gegen Hypothek auszuleihen. N. Exp. 16949

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Welmer.** 13524

8—10,000 M. gegen sehr gute Versicherung zu leihen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 17055

35,000 Mark, ganz oder getheilt, auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17545

40—70,000 Mark auf erste, gute Hypothek in hiesige Stadt auszuleihen. **J. Imand**, **Weißstraße 2.** 33

7000 Mark werden zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 17555

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perf. **Büchlerin** sucht Beschäftigung. N. **Feldstraße 18.** 16783

Eine tüchtige **Wittwe** sucht bei einer anständigen Familie einen Monatdienst. Näh. **kleine Schwalbacherstraße 1.** 17527

Eine tüchtige **Buchfrau** sucht Beschäftigung, auch im Waschen. Näh. **Michelsberg 9, Dachl.** Eing. im **Gemeindebadgäßchen.** 17600

Ein anständiges, junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht in einer kleineren Haushaltung eine Stelle. Näheres **Nerofstraße 37.** 17524

Hotel- und Privat-Zimmermädchen suchen Stellen.

Näheres Webergasse 37, 1 Stiege hoch. 17444
Eine perfekte Herrschafts-Köchin sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 17529

Zwei Herrschafts-Köchinnen, eine bürgerliche Köchin mit 4-jährigen Zeugnissen, 1 Kammerjungfer, 2 feine Hausmädchen, 3 Zimmermädchen, 2 Küchenmädchen, 2 Herrschafts-Diener, sowie 3 Hausburschen suchen Stellen durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 17343

Mädchen mit langjährigen Zeugnissen aller Branchen suchen Stellen d. Fr. Schug, Webergasse 37. 17444

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle zu einzelnen Leuten. Näheres Taunusstraße 19. 17546

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht auf gleich oder 1. Mai eine Stelle als Haushälterin. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Adolphstraße 4. 17540

Zwei ordentliche Mädchen, welche alle Hausarbeiten verstehen, nähen, bügeln und etwas kochen können, suchen Stellen als Hausmädchen od. Mädchen allein. **N. Moritzstr. 8, 2 St.** 17541

Ein zuverlässiges Mädchen geübten Alters, das sehr gut kochen kann und einen Haushalt selbstständig zu führen versteht, sucht passende Stelle; auch für allein in einem kl. Haushalt oder zur Pflege einer Dame. Näh. Steingasse 20, 2 St. 17539

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen, das auswärts schlafen kann, wird auf einige Monate zur Aushilfe gesucht. Näh. Rheinfstraße 8, 2 Tr. 17420

Tüchtige Metallkapselbrückerinnen finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Fabrik von **J. A. Galette & Co., Offenbach a. M.** 17420

Gesucht ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, Röderallee 2. 17309

Ein junges Mädchen in einen Laden gesucht Langgasse 5. 17366

Ein solides, reinliches und gewandtes Mädchen, welches etwas im Kochen erfahren ist, wird von einer kleinen, ruhigen Familie zum 1. Mai gesucht. Näheres Expedition. 17388

Ein starkes, geübtes, einfaches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 25, 1. Et. 17551

Ein braves Mädchen sogleich gesucht Müllerstraße 2, 2 Tr. 17551

Große Burgstraße 8 im Handschuhladen wird ein ordentliches Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann. 17551

Gesucht werden gewandte Zimmermädchen; nur solche, welche in Hotels gedient, wollen mit guten Zeugnissen sich melden. Näh. im „Hotel Victoria“, Thoreingang, erste Thüre rechts. 17511

Gesucht auf 1. Mai ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und etwas kochen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden. Näheres Langgasse 35. 17506

Ein starkes, williges Mädchen wird für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Obihstraße 3, Parterre. 17502

Ein Lehrling wird in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14856

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei B. Marxheimer. 16847

Ein Junge wird in die Lehre gesucht bei Ph. Gaab, Tapezirer, Taunusstraße 20. 17091

Ein **Tüncher**, der auch im Anstreichen tüchtig ist, gesucht. Näheres Expedition. 17484

Ein kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei W. Philippi, Dambachthal 4. 17437

Lehrling

unter vortheilhaften Bedingungen für mein Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. **Nathan Goldschmidt,** Ludwigstraße in Mainz. 91

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine ruhige Familie sucht eine vornehm-bürgerliche Wohnung von 4 bis 6 Zimmern per 1. October in der Nähe der Rheinstraße oder des Nerothals. Gef. Offerten sub H. 300 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 17410

Gesucht von einer einzelnen Dame zum 1. Juni 2 kleine oder ein großes Zimmer mit kleiner Küche oder Raum, der sich dazu benützen ließe. Gesunde Lage besonders erwünscht. Offerten unter M. 47 wolle man an die Expedition d. Bl. richten. 17504

Angebote:

Adelhaidsstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. Näheres im Vorderhaus, 2 St. 11115

Adelhaidsstraße 15, Südseite, ist im 3. Stock ein großes, freundliches Zimmer möbl. zu verm. Näh. 1 Stiege. 16805

Adelhaidsstraße 42 ist eine schöne **Mansard-Wohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh., Part. 16893

Adlerstraße 34 im 2. Stock ist ein Logis zu verm. 16774

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage zu vermieten. 15724

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12022

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige, stille Leute zu vermieten. 12340

Adolphsallee 10, 3 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 13253

Näheres Eingang der Herrngartenstraße, Parterre. 13253

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10930

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern etc., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 13777

Adolphstraße 4 ist Abreise halber der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und 4 Mansarden, sofort zu vermieten und täglich von 10 bis 2 Uhr einzusehen. 17314

Albrechtstraße 1b, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, einem Salon, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. 15599

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann eingesehen werden des Vormittags von 11 bis 1 Uhr und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näheres zu erfragen Parterre daselbst. 16777

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 16150

Bleichstraße 10 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 12653

Bleichstraße 16, 3. Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit od. ohne Pension zu verm.; auf Wunsch mit **Klavier.** 15020

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7258

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sogleich z. v. 10861

Große Burgstraße 10

ist auf sogleich der 2. Stock zu vermieten. 11598

Dambachthal 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Holz- und Kohlenraum, 2 Mansarden, auf sogleich zu vermieten. 15559

Große Burgstraße 8 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör an stille Bewohner zu vermieten. 17552
 Castellstraße 6 ist ein möbl. Zimmer per Mt. 12 Mt. z. v. 17319
Castellstraße 7 ist eine schöne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 17106
Dohheimerstraße 11, im neu erbauten Hause, ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, sofort oder auch später zu vermieten. 14471
 Dohheimerstraße 18, 1. St. h., 2 möbl. Zimmer z. v. 14992
 Dohheimerstraße 20 im Vorderhaus ist eine geräumige Dachwohnung zu vermieten. 17085
 Dohheimerstraße 27 ist im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Bleichplatz und Zubehör, sowie Garten, auf 1. Juli zu vermieten. 15029
Dohheimerstraße 29a ist eine schöne Wohnung im 3. Stod, enthaltend 3 Zimmer, Küche zc., per 1. Juli zu verm. 16947
 Elisabethenstraße 27 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14730
Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, sogleich zu vermieten. 14458
 Emserstraße 13a ist der 2. Stod von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577
 Emserstraße 24b sind zwei ganz neu hergerichtete Wohnungen von 2 resp. 3 Zimmern zc. und eine Frontspiz-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 15886
 Emserstraße 28 sind 2 Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765
 Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern zc. auf 1. Juli und eine kleine Wohnung von 2 Zimmern zc. sogleich zu vermieten. 16798
 Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 7542
 Feldstraße 8 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. v. 16767
 Feldstraße 25 sind große und kleine Wohnungen auf gleich oder auch später zu vermieten. 17507
Frankenstraße 3 sind 4 Zimmer mit Zubehör auf den 1. Juli zu verm. Näh. Part. 17281
Frankfurterstrasse 5
 ist die möblierte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblierte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhaus vom 15. Mai ab an ruhige Mieter zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505
Frankfurterstraße 5b
 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Küche, möbliert und mit allen Bequemlichkeiten versehen, auf gleich zu verm. 15221
 Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 7543
Friedrichstraße 2, Bel-Etage r., möbl. Zimmer z. v. 17293
 Friedrichstraße 2 ist eine möblierte Mansarde an einen auch zwei reinliche Arbeiter mit Kost zu vermieten. 17508
 Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810
 Friedrichstraße 30, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 13291
Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 11 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres zu jeder Zeit bei L. Sad, Nerothal 6. 15511
 Geisbergstraße 20b ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern (großem Balkon), mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 13083
 Goldgasse 2 ist ein Zimmer mit Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Deutschen Hof. 15968
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14036

Helenenstraße 1 ist die Bel-Etage (Sonnenseite) mit 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16467
 Helenenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16763
 Hellmundstraße 7a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861
 Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 11192
 Hellmundstraße 29a ist im 3. Stod ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 31, Bel-Etage. 13950
 Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., auf 1. Juli zu vermieten. 16800
 Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern zc. sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027
Ecke der Zahn- und Wörthstraße, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stod zu vermieten. 16803
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7548
 Karlstraße 2 ist der zweite Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 7549
 Karlstraße 4, Bel-Etage, 1 auch 2 schön möblierte Zimmer (auch Pension) zu vermieten. 16575
 Karlstraße 5 ist eine freundliche Mansardwohnung von 3 Piecen auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 17367
 Karlstraße 16 ist im Vorderhaus eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller an eine alleinstehende Frau oder an zwei Leute ohne Kinder zu vermieten. 16677
 Karlstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707
 Karlstraße 30 zu vermieten: Die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, täglich einzusehen; der zweite Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32, Parterre. 17280
 Karlstraße 38, Hinterhaus, 3. Stod links, ist ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 16935
Karlstraße 40 ist der erste und zweite Stod von je 5 Zimmern zu vermieten. 16548
 Kirchgasse 6 sind 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 15812
 Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999
 Kirchgasse 15a, 2. Stod, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 15306
Langgasse 11 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 17086
 Langgasse 20 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller, an eine stille Familie zu vermieten. 17104
 Langgasse 38, Hinterh., ein kl. Logis zu vermieten. 15312
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst bei **von Orlich** täglich um 12 Uhr. 12304
Leberberg 5, "Villa Albion", ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 14382
 Louisenstraße ein Part.-Zim. möbl. zu verm. N. E. 14950
Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung mit Garten ganz oder getheilt auf April zu verm. 14339
Mainzerstraße 14, Sandhaus, möblierte Etagen sofort zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 16720
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 11189

Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364
Moritzstraße 9, Mittelbau, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15516
Moritzstraße 28 ist ein **großes**, elegant möbirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 14666
Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11129
Moritzstraße 48 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, in der Bel-Etage eine solche mit Salon und 7 Zimmern, im 2. Stock eine solche von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 13842
Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108
Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12208
Nerostraße 31 ist ein schön möbirtes Parterrezimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. 17142
Nerostraße 33 im Hinterhaus ist ein Logis von 1 Zimmer, 2 Cabineten, Küche und Zubehör auf gleich an stille Leute zu vermieten. 15321
Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 17069

Nicolasstrasse 12

ist die Bel-Etage sofort und die Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16551
Nicolasstraße 13 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 15081
Ede der Nicolas- und Herrngartenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 16496
Dranienstraße 2 ist ein möbirtes Zimmer und eine heizbare Mansarde zu vermieten. 17376
Dranienstraße 6, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen von drei Zimmern, Küche und Zubehör oder Parterre 5 Zimmer fogleich zu vermieten. 16544
Dranienstraße 8 ist ein schön möbirtes Parterrezimmer zu vermieten. 9158
Dranienstraße 23 ist eine Frontspizwohnung auf gleich zu vermieten. 14518
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöbirt zu vermieten. Näh. daselbst. 8538
Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock zwei Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 16533
Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325
Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 12676
Rheinstraße 5 sind 2 Parterrezimmer und 1—3 Zimmer möbirt zu vermieten. Näheres 2. Etage. 13530
Rheinstraße 31 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16761
Rheinstraße 33 sind zwei gut möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16576
Rheinstraße 36 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 17047
Rheinstraße 47 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 16644
Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285
Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wörthstraße 10. 15218
Röderallee 12 ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 16672
Röderstraße 3 ein kleines Logis zu vermieten. 14100

Röderstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. bei Friedrich Widel. 16290
Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11350
Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 13719
Schillerplatz 1 (Holländischer Hof), zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf gleich zu vermieten. 17133
Schillerplatz 2a sind 2 möbirtes Zimmer zu vermieten. 9160
Schwalbacherstraße 10, B.-Et., mehrere möbl. Zim. z. v. 11895
Schwalbacherstraße 19 ein möbl. Zimmer zu verm. 16944
Schwalbacherstraße 21a ein möbl. Zimmer zu verm. 16258
Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11080
Ede der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795
Rl. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 15286
Rl. Schwalbacherstr. 9, 1 St., ein möbl. Zimmer z. v. 17430
Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möbirtes Wohnung zu vermieten. 13516

Sonnenbergerstraße 11a

ist ein geräumiger Salon nebst einem oder zwei Schlafzimmern möbirt zu vermieten. 16782
Sonnenbergerstraße 27 ist die herrschaftlich möbirtes Bel-Etage, großer Salon, 5 geräumige Zimmer, Badezimmer, Küche, Keller u., zum 1. Mai zu vermieten. Näheres Parterre. 16000
Steingasse 8 sind 2 abgeschlossene Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16768
Steingasse 17 ist ein kleines Logis nach der Straße, 2 Zimmer nebst Schlafzimmer u. allem Zubehör, zu verm. 15680
Steingasse 20 ist auf 1. Juli ein Logis zu verm. 17273
Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948
Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11747
Stiftstraße 9a eine freundliche Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten; Gas- und Wassereinrichtung, Mitgebrauch des Bleichplatzes. 16978
Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermieten. 12398
Stiftstraße 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16. 16912
Taunusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394
Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein großes Zimmer zu vermieten. Näheres Nachmittags von 2—5 Uhr im Hause selbst. 17334
Walramstraße 31 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13433
Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich auch später zu vermieten. Näh. bei Frau Hecker, 3 St. h. 15245
Webergasse 6 sind im 1. Stock links schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 16116
Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 13520
Weißstraße 2, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 13076
Weißstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626

- Näh. 16290
Zim- 11350
Möblirtes 13719
ist 17133
zu 9160
11895
16944
16258
von 11060
e 12, 16795
15286
17430
eine 13516
- Weißstraße 6 sind zwei schöne Wohnungen im 2. Stock
a 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche
auf gleich zu vermieten. 16582
- Wellritzstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise
zu vermieten. 12777
- Wilhelmshöhe 1**, a. d. Leberberg, sind zwei möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16390
- Wilhelmstraße 30 ist die Vel-Etage, bestehend aus Salon,
6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. 16541
- Im Nerothal ist eine Vel-Etage, bestehend in 5 Zimmern
nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellritz-
straße 31 im 1. Stock. 11824
- Das **Landhaus Frankfurterstraße 7** (Eingang Humboldt-
straße 1a, der Blumenstraße gegenüber) mit großem, schat-
tigen Garten ist auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres
bei Commissionär **Falkner**, Wilhelmstraße 40. 12882
- Das Haus **Mainzerstraße 28**, enthaltend im Parterre
5 Zimmer, Küche und Zubehör, im ersten Stock 6 Zimmer,
Küche und Zubehör, mit Garten, ist auf sogleich ganz
oder getheilt zu vermieten. Einzusehen Dienstags und
Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres Wilhelm-
straße 32, Parterre. 14516
- In meinem Hause **rechts an der Schiersteiner Chaussee**
ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf
gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514
- Schön möbl. Zimmer mit Cabinet bei ruhigen Leuten zu ver-
mieten Helenenstraße 21, eine Stiege hoch. 14708
- Mehrere größere und kleinere Wohnungen sind zu vermieten
Walramstraße 11. Näheres eine Stiege hoch. Sprechstunden
von 12 bis 2 Uhr. 14820
- 2—3 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension,
Langgasse 38, Vel-Etage. 14977

Ein großes, sehr bequemes eingerichtetes Zimmer
in einem Landhause gesunder Lage ist zu vermieten.
Näheres Expedition. 13729

- In einem **Landhause**, nahe den Curanlagen, ist eine elegante
Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 heizbaren
Mansarden, Küche, Dienerschaftszimmer und sonstigem Zu-
behör nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. Exp. 11092
- Vom 1. Juli an ist ein **kleines Landhaus** mit hübschem
Garten, Veranda und Balkon, 6 Zimmer, Küche, Keller,
Speicher, Speisezimmer, für den jährlichen Mietpreis
von 900 Mark zu vermieten. Einzusehen von Morgens
11 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 15651
- In dem Landhause **Dambachthal 10** ist die zweite Etage,
bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör,
sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8,
Parterre. 16228
- In der Wilhelmstraße sind 2 Etagen möblierter Zimmer
mit prachtvoller Aussicht, monat- oder jahrweise, mit oder
ohne Pension, bei mäßigen Preisen, auch für kleinere Familien,
abzugeben. Näh. Exped. 16274
- Zwei Damen, Mutter und Tochter, aus guter Familie, suchen
zur Theilnahme an einer möblierten Wohnung nebst Ver-
köstigung zwei achtbare Damen. Näh. Exped. 16225
- Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequem-
lichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen
Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275
- Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden,
Waschküche nebst Bleichplatz, an eine ruhige Familie auf den
1. Juli zu vermieten. Näheres Lehrstraße 21, vis-à-vis
der Bergkirche. 16550
- Gegenüber der Trinkhalle** und dem Musitzelt,
Saalgasse No. 36,
ist die Vel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas-
und Wasserleitung, auch Garten, auf gleich zu vermieten.
Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16553

Abreise halber ist in einem angenehmen gelegenen Landhause die
möblierte, mit allem Comfort versehene Parterre-Wohnung,
3—5 Zimmer, Küche etc., für die Sommermonate zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 16595

Villa Blumenstraße 1a zu vermieten. Näheres
Mühlgasse 13. 16838

Eine schöne Mansarde, heizbar, mit Wasserleitung, ist an ein
stilles Frauenzimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näheres
Dohheimerstraße 8. 16954

Ein Dachlogis zu vermieten und kann gleich bezogen werden
Neßgergasse 36 im Hinterhaus. 17130

In einem schön gelegenen Landhause, nahe dem Walde, ist eine
Wohnung von 5 resp. 8 Zimmern (Balkon und Garten-
benutzung) sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Flaß,
Neuberg 2a. 9122

Villa zu vermieten Blumenstraße 1b. Näheres
dieselbst. 16353

Eine comfortable Vel-Etage von 5 Zimmern, sehr empfehlens-
werth, ist zum 1. October, auf Wunsch auch 2 Monate früher
zu haben Albrechtstraße 1d. 17380

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 16457

Zwei schön möblierte Zimmer sofort zu
verm. gr. Burgstraße 10, 3. St. 17307

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Manergasse 5, 1 St. 16624

Möbliertes Zimmer (auch Pension) Ecke der Schwal-
bacher- u. Faulbrunnenstr. 12, Part. 16624

Berliner Hof. Gut möbliertes Vel-Etage (Südseite),
5 Zimmer, 2 Salons, 2 Balkons und
Küche, wird im April miethsfrei. Dasselbst 4 hübsch möbl.
Zimmer und Balkon mit oder ohne Pension sogleich
zu vermieten. 15324

Einige **Mansard-Zimmer** zu verm. Emserstraße 26a. 15331

Berliner Hof, 3. Etage rechts, sind gut möblierte Zimmer
zu vermieten. 15547

3 elegant möblierte Zimmer incl. Salon, Balkon und
schöner Garten zu vermieten Emserstraße 26a. 15332

„**Villa Carola**“, Wilhelmplatz 3, sind 1—2 möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 17199

Eine möblierte Mansarde billig zu vermieten; auch ist eine Bett-
stelle um jeden Preis zu verkaufen. Näh. Langgasse 3. 17317

Eine Villa am Rhein,

nahe bei Schlangenbad, mit möblierten oder unmöblierten großen
Wohnungen, ganz oder getheilt zu vermieten, auch sehr
preiswürdig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei C. S.
Schmittus. 17254

Ein fein möbliertes Zimmer mit Clavier zu vermieten Schwal-
bacherstraße 35, eine Stiege hoch rechts. 16912

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Frau
Hartmann, Webergasse 37, 1 Stiege hoch. 17446

In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblierte Wohnung mit
Stallung ev. Pension zu vermieten. 7968

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 12966

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu ver-
mieten Häfnergasse 3. 12086

Spiegelgasse 1 ist ein **Laden** vom 1. April und ein bezgl.
vom 1. October d. Js. an zu vermieten. 12461

Langgasse, beste Lage, sofort ein **Ladenlokal** abzugeben. Offerten
unter K. 290 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 16321

Schwalbacherstraße 33 sind die **Laden-Räumlichkeiten** nebst
Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterbau zu verm. 17074

Mein **Ecladen** nebst Logis ist auf den 1. October zu ver-
mieten. A. Meier, 17353

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 17353

Ein schöner Laden mit Comptoir in bester
Lage zu vermieten. Näh. Exped. 12148

Goldgasse 5 ist der mittlere **Laden mit Ladenstube** und
kl. Wohnung auf gleich zu verm. 15902

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise etc. zu vermieten. 15736

**Das Haus Säuerergasse 7, für Bäckerei eingerichtet, auf
sogleich zu vermieten oder billig zu verkaufen.**

Näheres Frankfurterstraße 6c. 14685

Ein großer **Weinfeller** zu vermieten. Näh. Exped. 14040

Louisenstraße 14a ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 15841

Helenenstraße 22 ist eine große, helle **Werkstätte** mit oder ohne
Wohnung, sowie eine Manjardwohnung auf 1. Juli zu ver-
mieten. 17094

Bleichstraße 16, 3. Etage, können 2—3 **Gymnasiasten** Kost
und Logis erhalten. 16189

Zwei bis drei Gymnasiasten finden billige Kost und Logis
Wellstrichstraße 20, 2 Treppen hoch. 17341

1—2 junge Leute werden in einer anständigen Familie gegen
mäßiges Honorar in Pension gesucht. Näheres Hellmunde-
straße 13, 2. Etage. 16222

2 Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 17435

Wiesbaden.

16852

Privat-Hotel

„Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.
Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u.
Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit
oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Schüler finden bei einem Philologen liebevolle Pflege bei
kräftiger Kost und geräumiger Wohnung, sowie das ganze
Jahr unentgeltliches Stipendium. Preis mäßig. Auch Halb-
pension wird gegeben. Näh. Friedrichstraße 5, 2. Et. 14342
Schüler od. Schülerinnen finden bill., gute Pension. N. Exp. 16799

Gymnasiasten

finden gute Pension Helenenstraße 3, 1. Etage. 17472
Von Ende April an wird — während d. Abwes. d. Eig. —
in einer eleg. Villa (hohe, freie Lage u. Garten) einigen Damen
Herren, oder auch Höglingen Pension geboten. N. Exp. 15584

Deutscher Kriegerbund.

Für die zum ewigen Gedächtnis an die goldene Hochzeit unseres Kaiser-
Paares zu gründende Wittwen- und Waisenfasse für Hinterbliebene deutscher
Krieger sind ferner eingegangen: Bei Herrn Polizei-Director v. Strauß:
Gesammelt im Kriegerverein zu Lorch, eingesendet durch Herrn Bürgermeister
Altendorf, 46 M., Frau Generalleutnant von Memert 10 M., Herrn
Hauptmann a. D. Carl Freiherr von Ritter 25 M., Herrn J. Rath 6 M.,
wofür herzlich Dank sagt mit der Bitte um weitere Beiträge

Der Vorstand des 25. Bezirks.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

12. April.

Geboren: Am 7. April, dem Buchbinder August Bed e. T. — Am
5. April, dem Gastwirth Josef Priester e. S., N. Alfred Julius Johannes.
— Am 9. April, dem Hilfsbremser Wilhelm May e. T. — Am 11. April,
dem Rechnungs-Revident Philipp Klauer e. T., N. Caroline Justine. —
Am 8. April, dem Tagelöhner Conrad Schupp e. T. — Am 11. April,
e. unehel. S., N. Philipp Heinrich. — Am 7. April, dem Curiaalportier
Selmar Maternmüller e. S., N. Arthur. — Am 11. April, e. unehel. S.,
N. Josef.

Aufgeboren: Der Hilfsbote am Königl. Amtsgericht Wilhelm
Hermann Schinde von Loburg bei Magdeburg, wohnh. dahier, und
Sophie Metz von Gpf, Kreisess Schleifstadt im Unterelsaß, wohnh. dahier.
— Der Schmied Johann Wilhelm Reinhard Kitz von hier, wohnh. dahier,
und Cäcilie Schöbe von Kleinostheim, Kreisess Unterfranken im Königreich
Bayern, wohnh. zu Aschaffenburg.

Verheiratet: Am 10. April, der Schreiner Johann Peter Max
Kraus von Herischbach, N. Selters, wohnh. dahier, und Adolfin Philippine
Louise Schlott von Sonnenberg, bisher dahier wohnh. — Am 12. April,
der Buchhaltungsgehilfe Philipp Christian Höhn von Springen, N. Langen-
schwalbach, wohnh. dahier, und Anna Caroline Bähr von Helburg im
Herzogthum Sachsen-Meiningen, bisher dahier wohnh. — Am 12. April,
der Maurergehilfe Christian Jung von Walderbach, N. Hadamar, wohnh.
dahier, und Christina Gwald von Geisenheim, N. Hildesheim, bisher dahier
wohnh. — Am 12. April, der Maurergehilfe Christian Carl Fluck von
Nürtingen, wohnh. dahier, und Anna Dorothea Wibricher von Maders-
hausen, N. Nassätten, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der Bürger-

meisterei-Secretär Anton Huber von Weienheim im Großherz. Hessen,
wohnh. zu Bad Nauheim, und Elisabeth Margarethe Dauer von Langen-
schwalbach, N. Langenbach, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der Tag-
elöhner Adam Meth von Neudorf, N. Eltville, wohnh. dahier, und Elisabeth
Prätorius von Langenbach im Rheinbayer, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. April, der Tagelöhner Valentin Beis, alt 79 J.
9 M. 21 T. — Am 10. April, der Tagelöhner Peter Schmidt von Erbach,
N. Jbsheim, alt 45 J. 7 M. — Am 11. April, Josef, S. des Tagelöhners
Conrad Jhrig zu Clarenthal, alt 8 J. 20 T. — Am 12. April, Adolf,
S. des Tagelöhners Lorenz Schmidt, alt 3 M. 4 T.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. & 15. April 1879.)

Adler: Vogel, Hr. Kfm., Berlin. Zangenmeister, Fr., Gotha.
Lugenbühl, Fr., Köln. Sachse, Hr. Kfm., Berlin. Sponsel, Hr. Kfm.,
Leipzig. Riess, Hr. Kfm., Berlin. Gran, Hr. Kfm., Altwasser. Marshall,
Hr. m. Fr., Berlin. Schlottelius, Hr. Dr. med., Würzburg. Meiling,
Hr. Rittmeister, Hofgeismar. — **Alcesaal:** Haskings, Hr., Amerika.
Nash, Hr. Stud., Hannover. — **Cölnischer Hof:** Schott, Hr. Kfm.,
Friedrich-Wilhelms-Hütte. Schott, Hr. Kfm., Heilbronn. — **Engel:**
Meyer, Hr. Hauptmann m. Fr., London. Meyer, Fr., Dresden. Wiebe,
Hr. Prem.-Lieut., Memel. Maier, Hr. Prof., Stuttgart. — **Englischer
Hof:** v. Schenck, Hr. Freiherr, Darmstadt. — **Einhorn:** Böhm,
Hr., Kirchheimbolanden. Will, Hr. Kfm., Pforzheim. Helm, Hr.,
Daisbach. Evertsbusch, Hr. Kfm., Remscheid. Corzilius, Hr. Rentn.,
Höhr. Ohlenmacher, Hr. Buchdruckereibes., Idstein. Knif, Hr. m.
Fr., Worms. Mayer, Hr. Kfm., Berlin. — **Eisenbahn-Hotel:**
Kahlke, Hr. Kfm., Hamburg. v. Haltern, Hr. Offizier, Wilhelmshaven.
— **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Duras, Hr. Kfm., Strass-
burg. Kaiser, Hr. m. Fr., Freiburg. — **Grüner Wald:** Kellogg,
Hr. Stud., Stuttgart. Werner, Hr. m. Fr., Berlin. — **Vier Jahres-
zeiten:** von Blome, Hr. Baron m. Sohn, Holstein. Maynard, Fr. m.
Fam., Stuttgart. Crookenil, Hr. m. Fam. u. Bed., Amsterdam. —
Nassauer Hof: Sachs, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Ridder, Hr.,
Holland. Metelerkamp, Hr. m. Fam., Holland. v. Behr-Virginahen,
Hr. Baron Majoratsherr m. Bed., Russland. Peitersen, Hr. Dr., Stock-
holm. Gripstaedt, Hr. Freiherr, Stockholm. v. Lepel, Fr. Baronin,
Coblenz. van Zybin, Hr. Leg.-Secretär, Darmstadt. Sack, Hr. m. Fr.
u. Bed., Stockholm. Claasen, Hr., Amsterdam. — **Alter Nonnen-
hof:** Meyer, Hr. Kfm., Limburg. Koch, Hr. Kfm., Plauen. Fackel,
Hr. Gutsbes., Oestrich. Günther, Hr., London. Bönsel, Hr., London. —
Rhein-Hotel: Benndorf, Hr. m. Fr., Chemnitz. v. Willamowitz-
Möllendorf, Hr. Lieut., Metz. Westermann, Hr. m. Fr., New-York.
Du-Pierre, Hr. Consul, Frankfurt. von der Gröben, Hr. Graf, Hannover.
v. Belostotsky, Hr. Consul, Frankfurt. Waronin, Hr. Hofrath Professor
m. Fam., Petersburg. Molitor, Hr. Militär-Intendantur-Rath Dr.,
Berlin. v. Reitzelstein, Hr. Freiherr, Münster i. W. Fagan, Hr.
Capitän, London. Powl, Hr. Lieut., London. Kreckel, Hr., Homburg.
Marshall, Fr., Amerika. — **Rose:** Castendorf, Fr. m. Tochter,
Bremen. Houben, Fr. m. Bed., Berlin. Egells, Fr. m. Fam., Berlin.
v. Kappe, Hr. Rittmeister, Saarburg. Dubois, Hr., Berlin. Schaff-
horst, Hr. m. Fam. u. Bed., Petersburg. — **Weissen Ross:** Herr-
fahrdt, Hr. Obriistlieut. m. Sohn, Münster. Fastena, Fr., Riga. —
Hotel Spelner: Brindle, Hr. m. Fam., England. v. Kleist, Hr.
Major, Ettlingen. — **Taurus-Hotel:** v. Hendink, Hr., Hildesheim.
Stabe, Hr., Stuttgart. Leod, Fr. m. Kind, Homburg. v. Podbileki,
Hr., Hannover. Jung, Hr., Darmstadt. Brand, Hr., Darmstadt. Neller,
Fr. m. Bed., Rüdesheim. — **Hotel Victoria:** Ullrich I., Hr.
Offizier, Strassburg. Levy, Hr. Notar m. Fr., Berlin. Lücke, Hr. m.
Fam., Moskau. — **Hotel Vogel:** Lindner, Hr. Kfm., Frankfurt.
Bohley, Hr., Alsenz. Freiherr von Prinz, 2 Hrn., Engers. Kiss, Hr.
Reg.-Baumeister, St. Johann. Sohr, Fr., Heidelberg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 14. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vinten).	529.26	528.65	528.33	528.74
Thermometer (Reaumur).	1.0	7.0	5.4	4.46
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.78	2.37	2.88	2.84
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81.3	64.0	89.2	78.16
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.O.	S.W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	2.8	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° N. reducirt.

Frankfurt a. M., 12. April 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	— Am. — Pf.	Amsterdam
Dufaten	9 „ 54—59 „	169.65 B. 169.30 G.
20 Fres.-Stücke	16 „ 17—21 „	London 20.480 B. 445 G.
Sovereigns	20 „ 39—44 „	Paris 81.05—15—81.05 B.
Imperiales	16 „ 70 B. 69 G.	Wien 173.75 B. 173.30 G.
Dollars in Gold	4 „ 17—20 Pf.	Frankfurter Bank-Disconto 3.
		Reichsbank-Disconto 3.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 16. April c., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den fiskalischen Walddistrikten **Lauter 67c, 73d und 76d, Ochsenstück 74 und Lautererlen 72b** (Hirschgäß), Schutzbezirks Hahn, folgende Holzsortimente, nämlich:

- 11 Stück eichene Stämme von 5,72 Festm.,
- 1 Nm. eichenen Scheit- und 14 Nm. Knüppelholz,
- 675 Stück eichene Wellen,
- 1 Nm. anderes Laubholz-Scheitholz,
- 975 Stück gemischte Wellen,
- 26 Nm. Nadelholz-Scheitholz und 202 Nm. Knüppel,
- 1325 Stück Nadelholz-Wellen;

ferner **Donnerstag den 17. April, zu derselben Zeit beginnend**, in den Distrikten **Altenstein No. 63b, 64 und 68c**, desselben Schutzbezirks:

- 1 Nm. anderes Laubholz-Scheitholz und 6 Nm. Knüppel,
- 8 birchene und 122 kieferne Rundholzstämmen von 1,37 und 55,18 Festm.,
- 183 Nm. kiefernes Scheitholz, 95 Nm. Knüppel,
- 1225 Stück kieferne Wellen,
- 33 Nm. kiefernes Stockholz,
- 1200 Stück erlene Ausbuschwellen, zu Bohnenstangen, Erbsenreisig u. geeignet,
- 1500 Stück gemischte Durchforstungswellen

an Ort und Stelle meistbietend versteigert.
Zusammenkunft am ersten Tage an der Karstraße, im Distrikt **Lauter 67c**, am zweiten im Distrikt **Altenstein 68c** (Hirschgäß). Auf Verlangen wird den Steigerern bis zum ersten September a. c. Credit bewilligt.

Wiesbaden, den 5. April 1879. Königliche Oberförsterei.
354 Flindt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. April d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier ein den Erben der verstorbenen **Georg Philipp Beherle** Eheleute von hier gehöriger, im Distrikt „Königstuhl“ 5r Gewann zwischen einem Graben und Johann Philipp Christmann belegener Acker von 57 Ruthen 63 Schuh oder 14 Ar 40,75 Meter Flächeninhalt, taxirt 690 Mark, in dem Rathhause, Markstraße 18 dahier, versteigert werden.
Wiesbaden, den 28. März 1879. Der 2te Bürgermeister.
5 Coulin.

Mobiliar-Versteigerung.

Montag den 21. April d. J. und die folgenden Tage lassen die Erben des verstorbenen Rentners **Ludwig Bogler** im Sterbehause zu Geisenheim sämtliches Mobiliar, als: Tische, Stühle, Sessel, vollständige Betten, Kanapés, Schränke, Kommoden, Spiegel, Nachttische, verschiedene Fenstervorhänge, 1 Klavier, Pianino, Teppiche, 1 eiserner Geldschrank, Bücher, Bilder, Porzellan, sowie andere Haus- und Küchengeräte, Johann Gartenmöbel, 1 große, massive Kelter, Kleider, Leibwäsche, öffentlich freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Geisenheim, den 9. April 1879. Der Bürgermeister.
17311 Fiebig.

Schuhwaaren

aller Art, eigenes Fabrikat, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **J. Jeuck**, Hochstraße 28.
Bestellungen nach Maaf, sowie Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. 16287

Bücher des Real-Gymnasiums billig zu verkaufen **Moritz** Straße 32, 2 Stiegen hoch rechts. 17491

Höhere Bürgerschule zu Wiesbaden.

Der neue Jahres-Cursus beginnt **Montag den 21. April**. Anmeldungen zur Aufnahme in die Vorbereitungsschule und in die höhere Bürgerschule nimmt der Unterzeichnete **Freitag den 18. und Samstag den 19. April** im Schulgebäude (Oranienstraße, Zimmer No. 18) Vormittags von 9—1 Uhr entgegen. Geburts- und Impfschein, sowie das letzte Schulzeugniß sind dabei vorzulegen.

17419 Prof. Unverzagt, Rector.

**Bekanntmachung.
Grosse Versteigerung.**

Morgen Donnerstag den 17. April, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im **Auktionslokale Friedrichstraße 6** die nachverzeichneten Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

1 rothe Plüschgarnitur (1 Sopha u. 6 Stühle), 1 Damast-sopha, 1 Spiegelschrank, 2 nußbaumene Kommoden, 1 nußbaumener einthüriger Kleiderschrank, ein- und zweithürige tannene Schränke, 1 ovaler Tisch, sonstige Tische, Stühle, 1 Nähtisch, 1 Spieltisch, Waschkommoden und Nachttische, mit Marmorplatten, 1 vollständiges elegantes Bett, Bettstellen, Matratzen, Bettwerk, 2 Küchenschränke, 1 Anrichte, mehrere Spiegel mit Goldrahmen, elegante Bilder, 1 großer prachtvoller Regulateur, 1 chemische Waage mit Gewichten (ohne Fehler), mehrere schöne Flöten und Clarinetten, 1 Waage und Gewicht, 150 feine Champagner-, Wein-, Bier-, Punsch- und Wassergläser, 150 Porzellanteller, Kannen, Tassen, große und kleine Servirbretter, 1 kupferne Brenke, kupferne Ablaufplatten, Vierunterläufe, kupferne Casserollen, 1 vollständige und schöne Kücheneinrichtung, Vorlagen, feine Tischgedecke, Kleidungsstücke u.

Die Mobilien sind wenig gebraucht und gut erhalten und mache besonders auf die Glas- und Porzellanfachen aufmerksam.

Der Auctionator:

F. Müller.

481

Sämtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten
Schulbücher, gut gebunden,
vorrätig in der
Hof-Buchhandlung von **Edm. Rodrian.**

Sämtliche Schulbücher

in der Buchhandlung von

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

47

Die feinen Schleiertulle

aller Art frisch angekommen bei

17213 **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Frankfurter Pferdemarkt

am 5., 6. und 7. Mai 1879.

Verloosung am 7. Mai, laut ausgegebenem Prospekte von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen nebst completen Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahrrequisiten u.

Loose zu beziehen à 3 Mark durch das

17

(H. 6500.)

Secretariat des landwirthschaftl. Vereins, Frankfurt a. M.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äusserst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

11916

Hoffmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Rath'sche Milchkur-Anstalt.

Dieselbe steht unter **specieller Controle** des hiesigen ärztlichen Vereins. Die aufgestellten 23 Kühe gehören hauptsächlich der Simmenthaler Rasse und anderen zwar nicht als sehr milchreich bekannten, dagegen aber wegen der Qualität ihrer Milch bevorzugten Gebirgsrassen an. Das Ergebniss der während des letzten Jahres von der Commission des ärztlichen Vereins in der Anstalt vorgenommenen wöchentlichen Milchprüfungen, sowie die während des dreijährigen Bestehens der Anstalt erzielten factischen Erfolge beweisen die Richtigkeit der verfolgten Maxime.

Kuhwarmer Milch wird Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 40 Pf. pro Liter verabreicht und zum gleichen Preise auf Wunsch in verschlossenen Flaschen ins Haus geliefert. 17022

Rahmen mit Platten für Abtrittsgruben, sowie **Hof-Sinnkästen** liefert zu den billigsten Preisen **Justin Zintgraff**, Lager: Taunusstrasse 28. 17207

Deifarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, **Fussbodenlacke**, sofort trocknend, in allen Farben, **Leinölfirnis** (gekochtes Leinöl), zum Anstrich der Fussböden, **Pinseln** in allen Sorten zu den billigsten Preisen empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8. 15243

Dauerhaftesten Fussboden-Lack in verschiedenen Farben, per Pfund 85 Pfennig, sowie alle Sorten Deifarben und Firnisse. **Jac. Leber**, Morisstrasse 6. 15289

G. Appel, Frotteur, Saalgasse 5, empfiehlt sich im Frottiren und Aufstreichen der Fussböden. Dasselbst ist stets fertiges Bohnwachs zu haben. 16718

V. Münch, Frotteur, Dranienstrasse No. 23, empfiehlt sich im Frottiren und Aufstreichen der Fussböden. 16570

Zwei **Oleander** und **Gartenmöbel** billig zu verkaufen **Dohheimerstrasse 7a.** 17494

Eine leichte **Federrolle** und ein leichter **Federkarrren** sind zu verkaufen **Wegergasse 36.** 16651

Rohr- und Strohstühle, sowie alle Reparaturen werden schnell und billig gefertigt **Steingasse 4.** 15918

Möbel-Fabrik

von

W. Kimbel in Mainz,

hintere Präsenzgasse, nahe der Ludwigsstrasse, prämiirt in Mainz, Darmstadt, Berlin, München, Cassel, empfiehlt:

Holz- und Polstermöbel jeder Art in einfacher wie auch reicher Ausstattung unter Garantie. 15577

Coniferen.

Feine **Nadelhölzer** und andere immergrüne Sträucher in großer Auswahl und prachtvollen Exemplaren zur Verzierung der Gärten empfehlen

A. Weber & Comp.,

verlängerte Parkstrasse.

NB. Monate April und Mai geeignetste Zeit zum Bepflanzen derselben. 17415

Rosen- und Baumstämme,

div. Größen, billigt bei **W. Gall**, Dohheimerstrasse. 16947
74 St. Kinder- u. Krankenwagen zu vert. **Balramstr. 29.**

Prinzess-Royal-Pasta,

das herrlichste Schönheitsmittel, von mir aus den reinsten, heilsamsten, köstlichsten Bestandtheilen hergestellt, nach einem, seit 130 Jahren in meiner Familie befindlichen altfranzösischen Recepte, macht in **Wirksamkeit** die Haut überraschend schnell blendend rein, frisch, weiß blühend und zart wie Sammt, beseitigt alles Unreine, sowie Sommerprossen, Flecken, Rösche, Runzeln, Fise und Aufsprung zc. und verjüngt selbst ein älteres Gesicht bei öfterem Gebrauche **dauernd**.

Unter Garantie für alles Gesagte zeichnet

Frau Wilhelmine Geyer-Héroux,
Leipzig, Körner-Strasse.

Meine „Prinzess-Royal-Pasta“ ist in Porzellandöschen à 1, 2 und 3 Mark gegen Einlösung des Betrags in baar oder Briefmarken von mir zu beziehen. Porto 50 Pfennige extra. (J. L. 1848.) 77

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft. 241

Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfiehlt

Adolph Schramm,

7530

Rheinstraße 7.

Dr. PATTISON'S Gichtwatte

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fussgicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 1 Mark und halben zu 60 Pfg. bei **Ferd. Kobbé, Webergasse 17.** (H. 6300.)

Mineralwasserflaschen,

sowie Wein-, Bier- und Liqueurflaschen verkaufen be-
hufs Räumung unseres Lagers bei Herrn **Joseph Clouth**
in Dieblich am Rhein billigt.

18750

Gesellschaft für Glashüttenbetrieb.

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 18704

Eine fast noch neue Nähmaschine (Wheeler & Wilson),
für deren Güte garantirt, ist für den festen Preis von 50 M.
zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege hoch. 17393

Bur gef. Notiz.

Von jeher besteht die allgemeine Ansicht, theils begründet, theils unbegründet, daß auf Tanz-Localen nur schlechter, unreiner Wein verabreicht würde.

Es war früher schon mein Bestreben, gegen diese Ansicht anzukämpfen und mein Local in guten Ruf zu bringen, was mir auch vielfach gelungen ist. Nur gibt es leider noch sehr Viele, die ein Urtheil ohne alle Ueberzeugung fällen und dadurch den Interessenten nur Nachtheil bringen.

Um auch gegen dieses Urtheil anzukämpfen, verpflichte ich mich hierdurch, Demjenigen 100 M. zu zahlen, der mir in Folge einer Analyse meiner Weine den Nachweis liefert, daß einer oder der andere nicht rein sei.

Wiesbaden, im April 1879.

135

Chr. Hebinger, „Saalbau Nerothal“.

Mittagstisch

40 Pfg.

Abendessen

80 „

Kaffee per Tasse

6 „

Ed. Hetterich,

Hochstätte 1.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie geehrter Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich heute eine

Butter- & Eier-Handlung

eröffnet habe.

Unter Zusicherung bester Bedienung und billigster Preise bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtung

R. May,

17382

Ecke der Steingasse & Lehrstraße.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43

Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Prima Kalbfleisch

per Pfund 50 Pf. zu haben

Bratenfett

per Pfund 50 Pf. zu haben

Marktstraße 7.

17396

Milch.

17409

Vom 15. April ab lasse ich die Milch selbst nach der Stadt fahren und suche für 40–50 Liter noch Abnehmer.

Hof Armada, 10. April 1879.

V. Henn.

Nichtblühende Sehlartoffeln werden abgegeben Herr-
gartenstraße 2. 17357

Eine Theke mit Marmorplatte zu verk. Näh. Exped. 15977

Schwarze Cachmirs

(decatirt und nadelfertig).

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

14576

J. Hertz, Langgasse 8e.

E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse 40,

empfehlen folgende, neu eingetroffene Waaren:

Stickereien, Nouveautés auf Stramin und Stoffe.

Kinderkleidchen, die neuesten Modelle, in reicher Auswahl.

Torchon- und Bretonne-Spitzen.

Brüsseler Band-Tüll in allen Breiten, zum Selbstarbeiten der Bretonne-Spitzen.

Strümpfe in Baumwolle, Fil d'Ecosse und Seide.

Kinderstrümpfe, sehr schön assortirt.

Tischdecken in Leinen, Jute und in Seide mit Gold, von Rmk. 12 bis 75.

Fantasie-Körbe aller Art.

16579

Damen-Mäntel-Magazin,

Webergasse 8, Badhaus „zum Stern“.

Mein neues Lokal ist auf: **Reichhaltigste** ausgestattet vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Jaquets, Umhänge, Regenmäntel von **10 M.** an.

16936

Cäcilie van Thenen.

➡ Schwarze Cachemires ➡

16110

von **Mk. 1.90** per Meter an in **doppeltbreiter Waare** bis zu den **allerfeinsten Qualitäten**, sowie sämtliche Neuheiten in **Kleiderstoffen** empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

Friedrich Kappus, Mühlgaſſe 1.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung meines Magazines

18 Webergasse 18

beehre ich mich hiermit höflichst anzuzeigen.

Mein auf das Beste assortirte Lager in

 **feinen Lederwaaren** 

eigener und ausländischer Fabrikate besteht aus:

Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Damentaschen, Arbeits-Recessaires, Reisetaschen, Photographie-Albuns, Toilettetaschen, Visitenkarten-Etui's, Schreibmappen, Toilette-Recessaires, Handschuhkasten etc.

Durch solide Waare zu billigen Preisen, und streng reelle Bedienung werde ich bemüht sein, mir das Vertrauen meiner werthen Kunden zu erwerben.

C. M. Günther, Webergasse 18.

Extra-Anfertigungen werden auf das Eleganteste in kürzester Zeit ausgeführt.
Reparaturen werden rasch besorgt.

18999

Langgasse 22
im „Adler“.

Geschäfts-Eröffnung.

Band- & Mode-
waaren.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein

Band- & Modewaaren-Geschäft

eröffnet habe. Durch billige Einkäufe und vollständige Sachkenntniß der Branche bin ich im Stande, bei guter Waare sehr billige Preise machen zu können und bitte ergebenst um geneigten Zuspruch.

D. Stein,

22 Langgasse 22,

 im „Adler“. 

18958

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

16153

O. Nicolai, Langgasse 38, 1. Etage.

Wir haben am 8. April eine

Heilanstalt für Frauen-Krankheiten

errichtet.

Sprechstunden: 3—4 Uhr Nachmittags (Sonntags ausgenommen).

Local: Kirchgasse 22a, eine Stiege hoch.

Dr. v. Hoffmann.**Dr. Hempel.**

Bem.: Die privaten Sprechstunden halten wir, wie bisher, unverändert in unseren Wohnungen ab.
17441 Die Obigen.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt und habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Herm. Pagenstecher,
Augenarzt, Rheinstraße 30.

Sprechstunden von 3—4 Uhr Nachmittags. 17098

Modes.**Chapeaux, Bonnets, Coiffures.**

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, dass ich alle im Putzfach vorkommende Arbeiten übernehme. Eine Auswahl Modell-Hüte zur gefälligen Ansicht.

Fr. Wandrack,
Langgasse 39, 2 Treppen.

16591

Zur bevorstehenden Saison bringe mein auf's Vollständigste assortirtes Lager in

Sonnenschirmen

zu außergewöhnlich billigen Preisen und guter Qualität in empfehlende Erinnerung.

17477

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren in nur Prima-Qualitäten empfiehlt

Franz Altstaetter Sohn,

17397

Webergasse 14.



Ein Paar Kanarienvögel mit vier Jungen zu verkaufen Langgasse 21. 17244

H. Becker'sche Musikschule

zu Wiesbaden, Friedrichstraße 22.

Neue Kurse für Anfänger und Vorgesrittene im Klavierspiel, Solo- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung von Klavierlehrern und -Lehrerinnen. Prospekte gratis. 16206

Rühl'sche höhere Mädchenschule

mit Fröbel'schem Kindergarten und Pensionat

in Wiesbaden, Karlstraße 28.

17017

Beginn des Sommersemesters 21. April Vormittags 10 Uhr.

Näheres durch die Vorsteherin **Johanna Rühl**, geb. Bus.

Wirkfeld'sche Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen,

Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Sommersemesters Montag den 28. April Morgens 9 Uhr. Anmeldungen werden entgegengenommen in Locale der Anstalt. 17063

Gesang- und Gebetbücher,

evangelische und katholische,

in schöner Auswahl bei

17272

Julius Zeiger,

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

Evangelische Gesangbücher

und katholische Gebetbücher in schöner Auswahl empfiehlt 15872

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schürzen.

Grau leinene Kinderschürzen à 50 Pf.,
Damenschürzen à 1 Mk. und höher,
sowie schwarze Alpaccaschürzen
empfiehlt

Carl Schulze,

103

Kirchgasse 26.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Cie.,

13924

Wilhelmstraße 40.

Weiss-Stickereien

in großer Auswahl billigt bei

E. & F. Spohr,

16686

Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Rüschen & Plissés in jeder Art

empfiehlt

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 17215

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrlichen Kunden, sowie einer hochgeehrten Damenwelt zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nach

15 Webergasse 15,
2. Etage,

verlegt habe und empfehle mich außer dem Hause bei billiger und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

16607

M. Drexler, fgl. Hofcoiffeur,

J. Brosius, vormals Ph. Vef,

8 Mehrgasse 3,

Schuh-Fabrik & Handlung

(nur Handarbeit),

empfehlte sich mit allen Schuhwaaren, dauerhafte und solide Arbeit aus bestem Leder:

Kalblederne Herren-Schaftstiefel	von Mk. 10.— an
Herren-Zugstiefel	8.— "
Rindlederne, schwere Mannschuhe	6.— "
Knabenschuhe	3.80 "
Kalblederne Damen-Zugstiefel	7.— "
Chagrinlederne Damen-Zugstiefel	7.— "
Kalblederne Damen-Zugstiefel	9.— "
Mädchen-Zugstiefel	2.80 "

Alle Sorten Herren-, Damen- und Kinderpantoffeln, sowie Kinderschuhe zu den billigsten Preisen.

Anträge nach Maß, sowie Reparaturen werden sofort billigt und bestens besorgt.

Nur solide Handarbeit. 14179



Von einem Verwandten in Stuttgart, der eine renommierte Fabrik hat, sind mir unter Garantie Pianino's zum Verkauft übertragen worden. Salon-Pianino's, 3-störige, ganze Eisenrahmen, Palisanderholz, 7 Octaven, von 480 Mark an. Anzusehen Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Part. rechts. **W. Bierod.** 14082

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,
Dambachthal 4.

13504

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

12346

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Auszüge werden unter Garantie übernommen von **J. Fischer, Schreiner, Kirchgasse 7.** 14726

Bücher für höhere Classen zu haben in der Antiquariats-Handlung Kirchgasse 22a. 17284

Bücher der höheren Mädchenschule sind zu verkaufen Karlstraße 44, Parterre rechts. 17402

Große goldene Medaille
Paris 1877.



Silberne Medaille (Hochste Auszeichnung) Paris 1878.

Das beste und billigste Mittel zum Waschen und schnellen Reinigen von Weisszeug, Stoffen, Glas, Geschirr, Marmor, Silberzeug, Händen, sowie zum Scheuern der Fußböden und angestrichener Gegenstände etc. **Garantirt frei von allen schädlichen Substanzen. Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche.** Zu beziehen in Packeten von 100, 250 und 500 Gramm à 15, 35 und 65 Pf. durch alle Colonial- und Materialwaaren-Handlungen.

Haupt-Niederlage für Frankfurt a. M., Hessen und Nassau: 17

Krapf & Hofer, Frankfurt a. M.

Die Spalierlauben-Fabrik

von

W. Gail, Dohheimerstraße 29a,

empfehlte sich zur Decoration von Gärten etc. etc., in Lieferung von eleganten und soliden Pavillons, Lauben, Veranda's, Einfriedigungen und Wandbekleidungen etc. nach reichhaltigen Musterzeichnungen zu billigsten Preisen. 61

Brennholz- und Kohlen-Handlung

von

16441

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 21, empfiehlt Ia Qualitäten: **Ofenkohlen** in sehr stückreicher und stets frischer Waare, sowie **Ruß- und Stückkohlen**, trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, desgl. geschnitten und gehackt, **Anzündholz** per Ctr. = 4 Säcke 2 Mt., im Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg.

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped. des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dohheimerstraße 21.

Gustav Kalb, Wellrichstraße No. 31,

empfehlte sein

Brennholz- und Kohlen-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und reeller Bedienung. 10314

Lothfuchen per 100 Stück 1 Mt. 40 Pfg. kleine Schwalbacherstraße 4. 11656

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Stiefeln, Möbel, Bettzeug, Gold, Silber und Uhren.

W. Münz,

13858

30 Mehrgasse 30. 30 Mehrgasse 30.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc.

15579 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.**

Neueste Beinlängen,

bunte Strickbaumwolle

zu billigen Preisen eingetroffen bei 15674

W. Heuzeroth, Burgstrasse 13.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 10332

Empfehlung.

Alle Schreinerarbeiten, sowie das Auspoliren und Repariren von Möbel wird prompt und billigt besorgt von
G. Heidenreich, Michelsberg 1. 17371

O l g a.

Novelle von S. Melnec.

(18. Fortsetzung.)

Wochen waren vergangen, das junge Paar sah sich nur des Mittags und Abends. Olga's gereizte, feindselige Stimmung nahm eher zu als ab und bildete einen sonderbaren Contrast zu der höflichen, gleichmäßigen Ruhe von Gronau's Wesens. Wohl blickte er sie mit seinem dunkeln, fesselnden Blick Einhalt gebietend an, wenn sie in Wort und Geberde sich allzu sehr von ihrer Heftigkeit hinreißen ließ. . . er verließ sogar ein Mal das Zimmer, als er seine eigene Selbstbeherrschung schwinden fühlte, aber er erwiderte nie ein heftiges Wort.

Olga hielt seine Ruhe für Gleichgültigkeit, weil sie nicht sah, mit welcher gewaltigen Anstrengung er sie wahrte, wie erschütternd der Schmerz war, der sich dahinter barg. Sie dachte nur an ihren eigenen Kummer. Sie saß allein in ihrem Zimmer den ganzen Tag und grübelte sich immer tiefer, immer unversöhnlicher in die schroffe Auffassung ihres Unglücks hinein. Sie bestimmte sich nicht um ihren Haushalt, sondern überließ die Führung desselben dem Mädchen, das nichts weniger als fähig dazu war und sich daher beständig bei Frau von Forsten Rath holte, die, immer freundlich helfend, mit dem ihr eigenen seltenen Tact Alles so unmerklich leitete, als sei sie völlig unbetheiligt dabei. Freilich schüttelte sie oft den Kopf. . . was sie beobachtete, wollte ihr doch gar nicht gefallen.

Olga weigerte sich hartnäckig, der Bitte ihres Mannes nachzugeben und in seiner oder Frau von Forsten's Begleitung spazieren zu gehen; selbst den Garten betrat sie nicht, als er sie bat, aus Rücksicht für ihre Gesundheit dort wenigstens frische Luft zu schöpfen. Das konnte so nicht fortgehen. Auch bemerkte Gronau, daß man bereits hier und da Verwunderung zeigte über das völlige Unsichtbarsein seiner jungen Frau. Er fühlte, daß es Zeit sei, sie den Professoren und anderen Familien, welche durch Glückwünsche und Blumenspenden ihre Theilnahme an seiner Vermählung bewiesen, vorzustellen.

Olga hatte diese Beweise artiger Zuvorkommenheit keines Blickes gewürdigt, sondern dieselben mit einer Geringschätzung ignoriert, als ginge das Alles sie nicht im Entferntesten an. Dennoch bat er sie, in den folgenden Tagen die notwendigen Besuche mit ihm zu machen; sie bedürfe dringend der Anregung von außen, die, wenn sie auch gering sei im Vergleich zu dem, was ihr sonst die Residenz geboten, doch dazu beitragen werde, sie zu zerstreuen.

„Ich will keine Zerstreuung,“ entgegnete sie abweisend. „Mich verlangt nicht darnach, fremde Menschen kennen zu lernen, für die ich nicht das geringste Interesse habe. . . verschone mich damit, ich bitte Dich!“

Der Staatsrath hatte Das erwartet.

„Es thut mir leid, aber Das kann ich nicht. Du wirst einsehen, daß diese Höflichkeitsform nicht zu umgehen ist. Doch werde ich unsere Besuche, wenn Du es wünschst, auf die nothwendigsten beschränken.“

„Ich werde Dich nicht begleiten,“ entgegnete sie bestimmt. „Mache Du Besuche, wo und wann Du willst. . . die Aufmerksamkeit galten ja Dir, nicht mir. Ich weiß, daß Du früher nie solche „unumgängliche Höflichkeitsformen“ beobachtet und keinen Umgang gehabt hast, weshalb willst Du mir jetzt zumuthen, was Dir selbst bisher im höchsten Grade lästig gewesen?“

„Früher verlangte es Niemand von mir, man übersah meine Eigenthümlichkeiten; jetzt hingegen habe ich auch in geselliger Beziehung Pflichten, deren Erfüllung ich schon meiner Stellung wegen beobachten muß. Du wirst mir also das Opfer bringen und — ich bitte Dich — ohne weiteren Widerspruch.“

Sie sah ihn finster an und begegnete dem festen, gebietenden Blick, der sie am Abend nach ihrer Trauung zum ersten Male so überrascht und, gegen ihren Willen, beherrscht hatte, wie auch jetzt wieder. Sie fühlte, daß seine Ruhe, seine Nachgiebigkeit eine Grenze habe, die zugleich eine Schranke für ihr eigenes Benehmen war. Sie senkte, unwillig erröthend, die Augen vor diesem Blick. . . sie wagte nichts mehr zu erwidern.

Als sie am anderen Morgen an seiner Seite die Treppe hinab ging, ihm zürnend, daß er sie zwang, mit ihrem blutenden Herzen sich den Schein der Heiterkeit, der Unbefangenheit zu geben, ahnte sie nicht, mit welchen Gefühlen er, den sie gleichgiltig und herzlos nannte, sein schönes, junges Weib in die Welt einführte. Sie dachte nicht daran, daß er leiden könnte wie sie. Und wenn auch. . . er hatte es um sie verdient.

Ihr erster Besuch galt Forsten's. Derselbe verlief besser, als Beide zu hoffen gewagt. Der joviale, in seinen Ausdrücken etwas derbe, aber dabei überaus gutmüthige Major mußte selbst der ersten, jungen Frau hier und da ein Lächeln zu entlocken, und seine liebenswürdige Frau leitete die Unterhaltung mit zartem Geschick an jeder möglichen Klippe vorüber. Olga verließ das Haus in bedeutend erleichteter Stimmung und dem allerdings sehr schwachen Vorsatz, heute wenigstens gute Miene zum traurigen Spiel zu machen und ihren Mann nicht in Verlegenheit zu setzen. Dennoch legte sie nur zögernd, mit mühsamer Ueberwindung ihren Arm in den seinigen, als er ihn ihr mit einem sehr bestimmten: „Ich bitte, Olga!“ bot.

Die schöne, elegante Gestalt der jungen Frau zog die Blicke aller Vorübergehenden auf sich. Olga war gewohnt, bewundert zu werden, aber heute verdroß es sie, der Gegenstand so vieler Beobachtung und Neugierde zu sein. Jedermann schien den Staatsrath zu kennen, er mußte fast ununterbrochen Grüße erwidern. Vor dem Universitätsgebäude machten eine ganze Reihe Studenten Fronte, als sie vorüberschritten. Man sah den fröhlichen, jugendlichen Gesichtern die Befriedigung an, nun endlich die bisher so unsichtbare Frau Staatsrätthin zu sehen, deren schönes Gesicht freilich durch einen dichten, weißen Schleier verdeckt, deren Gruß sehr hochmüthig, kaum merklich war.

Die junge Frau bildete das Tagesgespräch. Wohin sie kam, fand sie herzliche Aufnahme und gewann durch ihre Anmuth und seltene Schönheit die Herzen. Dabei machte sie die Bemerkung, daß man ihrem Gemahl allseitig mit einer ungewöhnlichen Ehrerbietung und Zuvorkommenheit begegnete, daß man sich sichtlich um ein Wort oder auch nur einen Blick von ihm bemühte. Sie sah, daß Staatsrath Gronau mit seiner fast sprüchwortlich gewordenen Zerstreuung, dem menschenfeindlichen Wesen und der daraus entspringenden förmlichen Zurückhaltung nicht nur auf sie eine so unbegreifliche Macht ausgeübt hatte, sondern auch hier Aller Aufmerksamkeit und Interesse magnetisch an sich zog. Die Ursache davon lag nicht in seinem Aeußeren — wiewohl sein wunderbar schöner Kopf schon bedeutendere Menschen, als General von Herald, zu phrenologischen Studien veranlaßt hatte — auch nicht in seiner Gelehrsamkeit, denn dieselbe wurde vielseitig angefeindet, sondern vielmehr in seiner völligen Gleichgiltigkeit gegen die ihm zu Theil werdenden Auszeichnungen.

(Fortsetzung folgt.)